

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAGSH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

04/2024

Nächster Vortragsabend: 15.04.2024

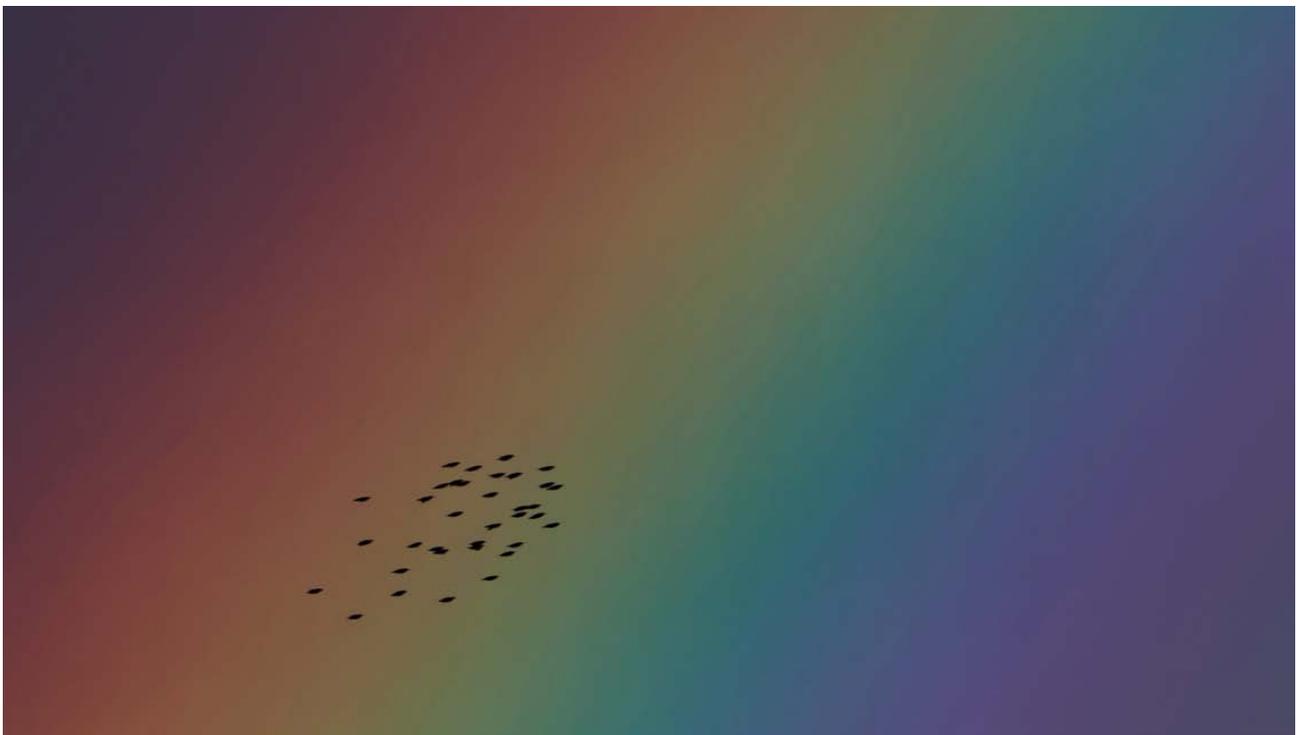
Der nächste Vortragsabend des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg findet am **Montag, den 15.04.2024 um 19:00 Uhr im großen Sitzungsraum des NABU Hamburg (Klaus-Groth-Straße 21, Zugang über den Seiteneingang)** statt. Für diejenigen, die nicht persönlich dabei sein können, gibt auch diesmal die Möglichkeit, online teilzunehmen.

**Seltene Vögel in Schleswig-Holstein und Hamburg:
Neues von der AK-SH/HH**

NORA WUTTKE

Vogelkundliches Geschehen mit aktuellen Bildern

AKVSW HH



Ein Kunstwerk mit Staren (Wedeler Marsch/PI, 23.03.2024, T. Rust)

Inhalt: Ommo Hüppop † * Termine und Mitmachbörse * Monitoring seltener Brutvögel * hab 47 erschienen! * Kuschelige Winternächte * Vögel und Klimawandel: Rotschenkel * Witterung und Aktuelles vogelkundliches Geschehen * Mehr als Daten und Zahlen * BTO-News (Federwechsel)

Ommo Hüppop

Ganz unerwartet und plötzlich ist am 26. März Ommo Hüppop verstorben. Für die Ornithologie in Deutschland und für uns in Hamburg ist das eine erschütternde Nachricht. Als international anerkannter Wissenschaftler hatte Ommo doch in Hamburg seine Wurzeln, ist in Hamm groß geworden und hat dort im Hammer Park, genau vor 50 Jahren, seine ersten systematischen Bestandserfassungen durchgeführt (O. Hüppop, 1974: Die Vogelwelt des Hammer Parks. Vogel und Heimat 23: 311-314). Schon bald danach lag sein Schwerpunkt auf der Reit mit ihrer Beringungsstation, und auch als Teil der Arbeitskreisleitung hat der ab Mitte der 1970er Jahre die Geschicke der Hamburger Ornithologie mitgelenkt. Zusammen mit Ronald Mulsow und Claus Holzappel wurden dann 1984 die ersten beiden Bände der „Vogelwelt von Hamburg und Umgebung“ abgeschlossen.

Für einen ausführlichen Nachruf wird es einiges an Zeit brauchen. Dieser wird dann in den Hamburger avifaunistischen Beiträgen erscheinen und auch seinen späteren wissenschaftlichen Werdegang würdigen. Wir können noch gar nicht realisieren, dass Ommo bei uns im Arbeitskreis nun nicht mehr so lebendig und begeisternd von den Ergebnissen seiner Vogelzugforschung berichten wird. Uns fehlt er als immer hilfsbereiter Ratgeber und Mensch.



Foto: B. Hälterlein



Blaukehlchen *close up* (Wedeler Marsch/PI, 27.03.2024, S. Buchwald)

Zum Mitmachen: Termine und Erfassungsprogramme

Vortragsabende - Teilnahme weiter analog oder digital möglich

Unsere monatlichen Vortragsabende dauern etwa zwei Stunden und finden als Hybrid-Veranstaltung statt. Es gibt also die Möglichkeit, sowohl „live“ dabei sein als auch digital teilzunehmen. **Voraussetzung für die digitale Teilnahme ist die Anmeldung mit vollständigem Vor- und Nachnamen.** Für die digitale Teilnahme gilt folgender

[Link \(anklicken\)](#)

<https://us02web.zoom.us/j/85797433886?pwd=bEduclVzVkxJNUxZV2NoVGtjOVBWdz09>

Unsere nächsten Termine

Datum	Typ	Personen	Thema
14.04.2024	Zählung		Wasservogelzählung
15.04.2024	Vortrag	N. Wuttke	Seltene Vögel in Schleswig-Holstein und Hamburg: Neues von der AK-SH/HH
20.04.2024	Schulung		Monitoring häufiger Brutvögel (vgl. Seite 6)
12.05.2024	Zählung		Wasservogelzählung
27.05.2024	Vortrag	Nicolas Friedman	Bird evolution and acoustic monitoring

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für 2023/24 sollten wie in der beigefügten Tabelle gelten, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen. Bei grundsätzlichem Interesse an der Übernahme eines regelmäßig einmal im Monat betreuten Zählgebietes bitte melden bei Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de

2023	2024
16.07.2023	14.01.2024
13.08.2023	18.02.2024
17.09.2023	17.03.2024
15.10.2023	14.04.2024
12.11.2023	12.05.2024
17.12.2023	16.06.2024

SÖREN RUST

Unsere Mitmachbörse

Ehrenamtliche gesucht!

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg sucht für diverse Kartierungen und Projekte im Berichtsgebiet Hamburg Ehrenamtliche, die Lust haben, Vögel zu zählen. Diese wertvollen Daten werden wissenschaftlich ausgewertet. Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto mehr wissen wir über den Zustand der Vogelwelt. Damit kann jede/r zum Artenschutz aktiv beitragen. Auch wer geringe Vogelkenntnisse hat, kann mitmachen. Die Aufgaben sind vielfältig, so dass für jede Person je nach Kenntnisstand und Zeitbudget etwas dabei ist. Gewünscht ist eine mittel- bis langfristige Teilnahme an den Projekten.

Mentor*in für Zählprogramme

Beschreibung:	Erfahrene Zählende und Kartierende nehmen interessierte Vogelbeobachtende auf ihrer jeweiligen Zähl-/Kartierstrecke mit und erläutern, wie Zählung und Kartierung in die Praxis umgesetzt werden. Ziel ist es, dass Interessierte selbst später eine Zählstrecke übernehmen können. Die jeweiligen Koordinierenden der Zählprogramme fungieren als „Partnervermittlung“. Alle weiteren Absprachen treffen die Beteiligten untereinander.
Kenntnisse:	Fähigkeit, anderen Interessierten die Praxis der Vogelzählung näherzubringen.
Zeitaufwand:	Je nach Zähl-/Kartierstrecke (es muss also kein zusätzlicher Termin angesetzt werden).
Vakant:	Mentoren für Wintervogelzählung, Wasservogelzählung, Monitoring häufiger Brutvögel.

Erstellen der Fotopräsentationen für die Vortragsabende (ab 2025)

Beschreibung:	Im Rahmen der monatlichen Vorträge des AK Vogelschutzwarte Hamburg wird eine Auswahl an Fotos gezeigt, die das aktuelle vogelkundliche Geschehen im Hamburger Berichtsgebiet widerspiegeln. Aufgabe ist es, diese Präsentation zu erstellen.
Kenntnisse:	Grundkenntnisse PowerPoint. Eine umfassende Einführung bzgl. der Erstellung der Präsentation wird gewährleistet.
Zeitaufwand:	2 – 3 Stunden pro Präsentation, 5 – 6 x im Jahr.

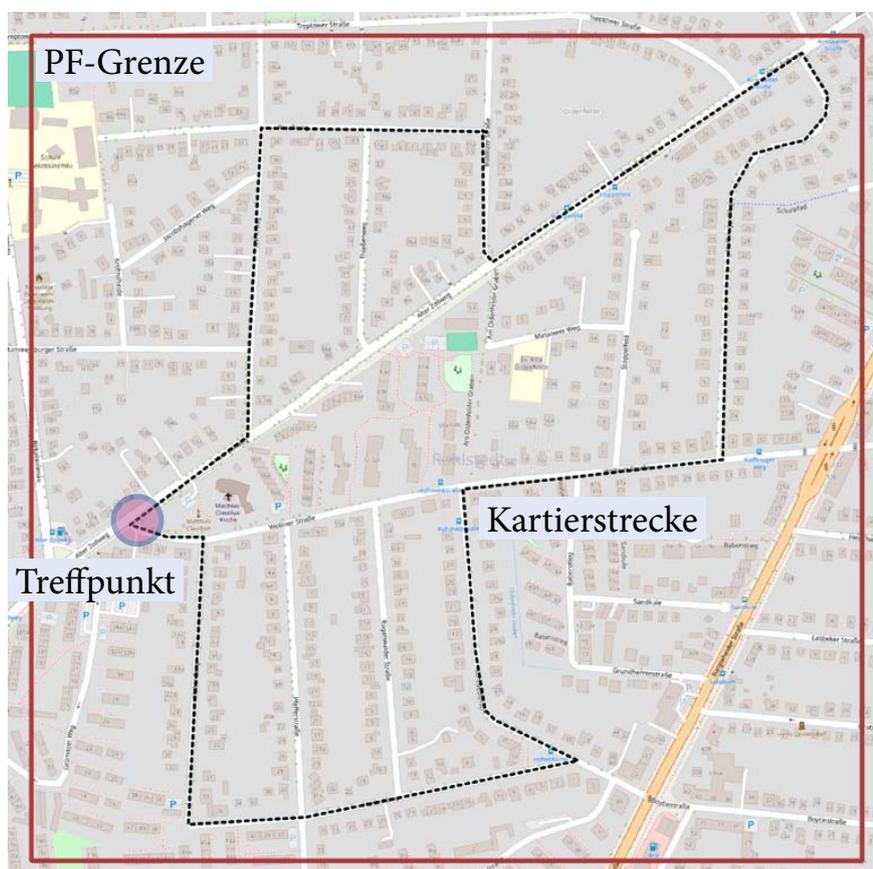
Wer Lust hat, eine oder mehrere Aufgaben zu übernehmen, meldet sich gerne bei Lavinia Buchwald unter der E-Mail-Adresse familie.buchwald@ornithologie-hamburg.de

LAVINIA BUCHWALD

Die „MhB-Methode“: Digitales Kartieren „zum Mitmachen“ in der Praxis

Zwischen März und Juni jeden Jahres findet deutschlandweit das „Monitoring häufiger Brutvogelarten“, kurz MhB, statt. Hierbei kartieren Ehrenamtliche an vier Terminen Vogelreviere entlang einer zuvor festgelegten etwa 3 km langen Zählroute auf einer ca. 1 km² großen Probefläche. In Hamburg befinden sich 46 Zählstrecken, wobei für viele Strecken noch Kartierende gesucht werden (s. Mitmachbörse). Die Methodik ist einfach und schnell erlernbar, insbesondere auch, da die Kartierung digital per „Naturalist“-App erfolgen kann und die Auswertung der Reviere via „AutoTerri“ automatisch möglich ist. Der Arbeitskreis bietet 2024 für Interessierte jetzt die Möglichkeit, im Rahmen eines Mentoren-

programms mit einem erfahrenen Kartierer mitzulaufen und die Abläufe zu lernen, um sich somit bald selbst einbringen zu können. Kartiert wird eine Strecke in **Rahlstedt**, nahe der U-Bahnhaltestelle Farmsen. **Der nächste mögliche Termin für eine Teilnahme ist der 20.04.2024, 6:00 Uhr an der Kreuzung Alter Zollweg/Wolliner Straße.** Bringt bitte ein Fernglas mit, idealerweise habt ihr auch die App Naturalist auf eurem Smartphone installiert. Meldet euch bitte zeitnah bei **Mathieu Franzkeit** (mw.hh@web.de) oder über eine private Nachricht über Instagram (@vogelschutz-warte_hamburg) an, damit weitere Details abgesprochen und notwendige Vorbereitungen getroffen werden können.



MATHIEU FRANZKEIT



Ein bisschen empört, das Wintergoldhähnchen (Iserbrook/HH, 06.03.2024, O. Steinrücken)

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2024

Die zurückliegenden 3 Monate waren zu warm und zu nass. An den z. T. endlich wieder hohen Wasserständen und den vielen blühenden Frühblühern konnten wir das in der Landschaft sehr gut erkennen. Wir aus der AG Monitoring seltener Brutvögel sind sehr gespannt wie sich das auf das diesjährige Brutgeschehen in Hamburg auswirkt.

Bei Interesse an der konkreten Mitarbeit in Modulen des Monitorings seltener Brutvögel

Das Monitoring seltener Brutvögel - www.ornitho.de

bitte gerne Kontakt zu mir irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de aufnehmen.

Wie in jedem Frühjahr ein paar Tipps, was uns besonders interessiert.

Kranich

Der nasse Winter hat für sehr gute Wasserstände in Hamburgs Feuchtgebieten und Mooren gesorgt. Wo brüten in diesem Jahr Kraniche? Die ersten Küken werden im NSG Duvenstedter Brook seit Ende März geführt, so früh wie noch nie in unserem Berichtsbereich. Küken in den ersten Lebenstagen müssen gerade bei niedrigen Temperaturen mehrfach am Tag gehudert werden. Ein Paar Kraniche, von denen einer sitzt und der zweite sehr aufmerksam in der Nähe bleibt, können ein Hinweis darauf sein. Bitte alle Hinweise zu konkreten Neststandorten geschützt in ornitho eingeben und keine entsprechenden Fotos veröffentlichen.

Weißwangengans

Seit 2022 brüten Weißwangengänse nicht nur im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer, sondern auch auf dem Hamburger Stadtgebiet. Unsere ersten Brutnachweise sind vom Kleinen Brook in den eher ländlichen Vier- und Marschlanden. Wo gibt es Hinweise auf Bruten dieser kleinen attraktiven Gänse?

Uferschnepfe

Die ersten Uferschnepfen sind auch in diesem Jahr Anfang März nach Deutschland zurückgekehrt. Wie entwickelt sich in diesem Jahr der Bestand der Uferschnepfen in Hamburg? Uferschnepfen nutzen u. U. unterschiedliche Reviere zur Balz und Jungenaufzucht, Balzflüge können zudem sehr ausgedehnt ausfallen, daher bitte insbesondere auf eindeutige Hinweise von Bruten dokumentieren.

Austernfischer

In der Stadt Hamburg brüten Austernfischer nur auf geeigneten Flachdächern. Die Erfassung im sogenannten Modul für Wiesenbrüter ist daher etwas irreführend und unserer besonderen Situation als Stadtstaat geschuldet. Wo gibt es Bruten von Austernfischern in Hamburg? Wer kann geeignete Flachdächer, etwa in der Nähe des Wohn- oder Arbeitsortes regelmäßig kontrollieren?

Rotschenkel

Die Bestandszahlen für Hamburg schwanken in der Regel in einem Bereich zwischen 50 und 60 Paaren und liegen nur in Ausnah-

mejahren darunter. Wo gibt es Brutansiedlungen des Rotschenkels im Feuchtgrünland und in den Marschen Hamburgs? Die Individuen oder Paare, die nach Störung etwa durch einen Fuchs oder Greifvogel an den gleichen Ort zurückkehren, können als territorial gewertet werden

Singschwan

Die ersten Hamburger Singschwäne gehen auf Parkvögel zurück, die sich im Nordosten Hamburgs angesiedelt haben. Bisher können in Hamburg jährlich 1-2 Brutpaare nachgewiesen werden, eine Bestandszunahme bezogen auf unser Bundesland ist nicht erkennbar. Wo gibt es in diesem Jahr Brutnachweise? Mit Nachwuchs ist auf Basis der bisherigen Brutdaten ab Ende Mai zu rechnen.

Heringsmöwe

Die Hamburger Heringsmöwen nutzen zur Brut regelmäßig die uns bekannten großen Möwenkolonien. Einzelne Paare finden sich aber auf geeigneten Flachdächern in Gewerbegebieten und im Bereich des Hamburger Hafens auch auf geeigneten Wohnhäusern.

Wo gibt es Hinweise auf Bruten? Auch wenn die Dächer nicht eingesehen werden können, geben jauchzende Möwenpaare an Dachkanten oder über einem geeigneten Dach kreisende rufende Möwen einen Hinweis auf genutzte Standorte. Bitte die Besichtigung der Dächer mit der Vogelschutzwarte/Bianca Krebs koordinieren!

Mantelmöwe

Bis 2022 waren Mantelmöwenbruten auf den Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer beschränkt. Die Anzahl der Brutpaare schwankte und lag dabei stets im einstelligen Bereich. Im vorigen Jahr konnte eine erfolgreiche Brut auf einem Duckdalben in der Elbe im Bereich Hafencity / Grasbrook nachgewiesen werden. Brüten sie auch in diesem Jahr wieder an gleicher Stelle?

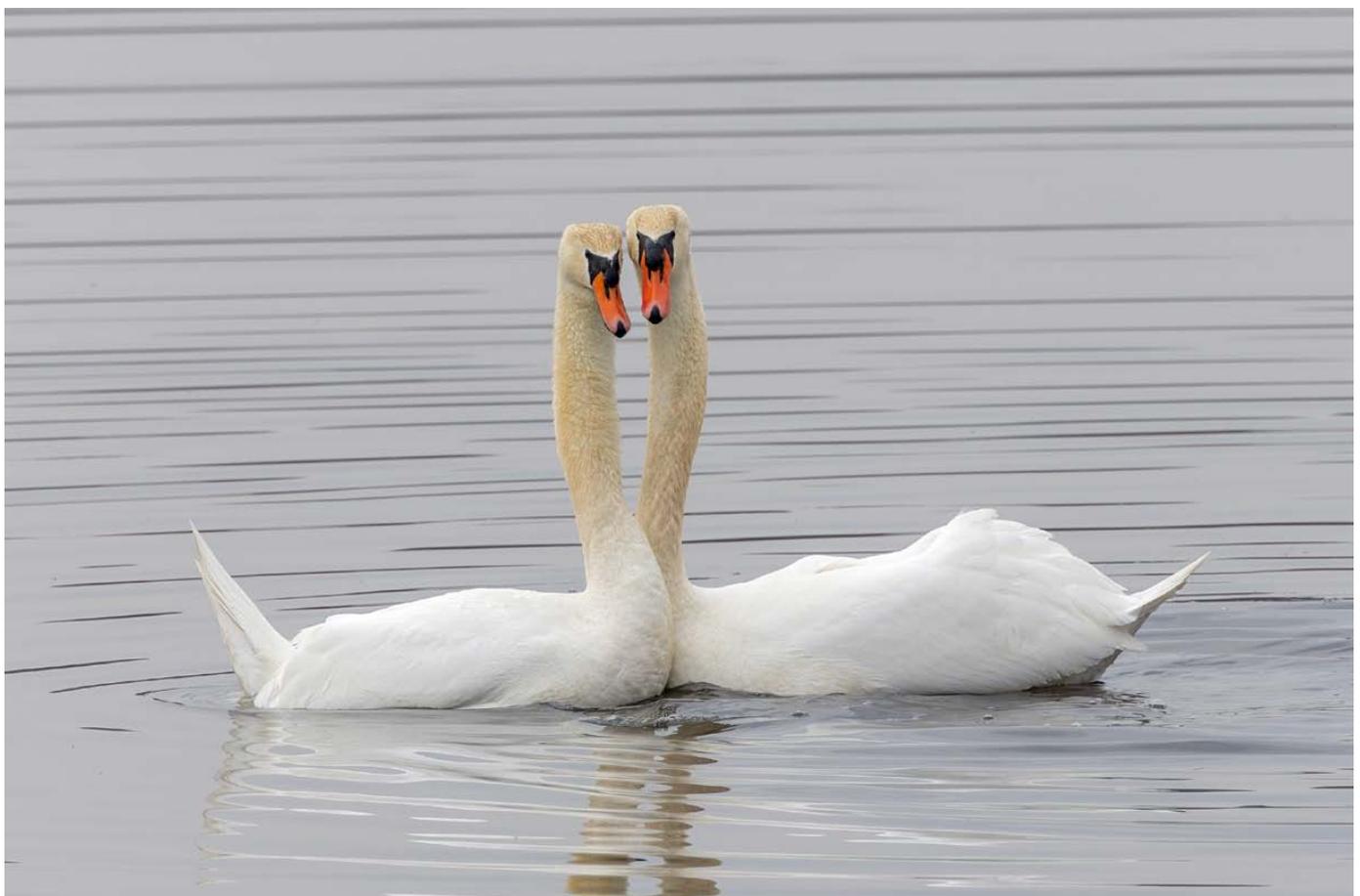
Weißstorch

Ab Anfang Februar wurden regelmäßig Weißstörche in Hamburg beobachtet, ab Ende Februar mehren sich die Meldungen mit Weißstörchen auf ihren Horsten. Wo brüten in diesem Jahr Weißstörche? Wird auch 2024 ein neues Rekordjahr?

*Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung.
Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de*



Liebesvogel Höckerschwan Teil 1 (Steller See/WL, 20.03.2024, T. Stegmann)



Liebesvogel Höckerschwan Teil 2 (Steller See/WL, 20.03.2024, T. Stegmann)

Nachrichten, Tipps, Hinweise

hab 47 erschienen! Kraniche, Vogelzug & Brutvögel an der Unterelbe

Die Anfänge der **regionalen Vogelzug-Planbeobachtungen** vor allem in den 1960er Jahren hat *Jürgen Dien* in hab 46 informativ erläutert. Im neuen Band ergänzt er dies um die **artbezogene Analyse**, Grundlage für langfristige Vergleiche mit dem aktuellen Vogelzuggeschehen. Augenfällige Verschiebungen in den Artenspektren und Häufigkeitsverhältnissen spiegeln langfristige und großräumige Veränderungen in Mitteleuropa wider, und viele Erläuterungen zu ausgewählten Beobachtungspunkten haben ihre Gültigkeit nicht verloren.

Kraniche in Hamburg?

Inzwischen gar nicht so selten! *Irene Poerschke* beschreibt die erfolgreiche Wiederbesiedlung im Hamburger Raum mit einem aktuell geschätzten Bestand von 30-35 Brut- und Revierpaaren.

Jan Stieg und *Ilka Nüsse* haben von 2013-

2018 die **Brutvögel in den Vogelschutzgebieten an der schleswig-holsteinischen Unterelbe** untersucht. Die Entwicklung von 46 ausgewählten Vogelarten beschreiben sie in ihrem Artikel, gestützt von umfangreichem Kartenmaterial.

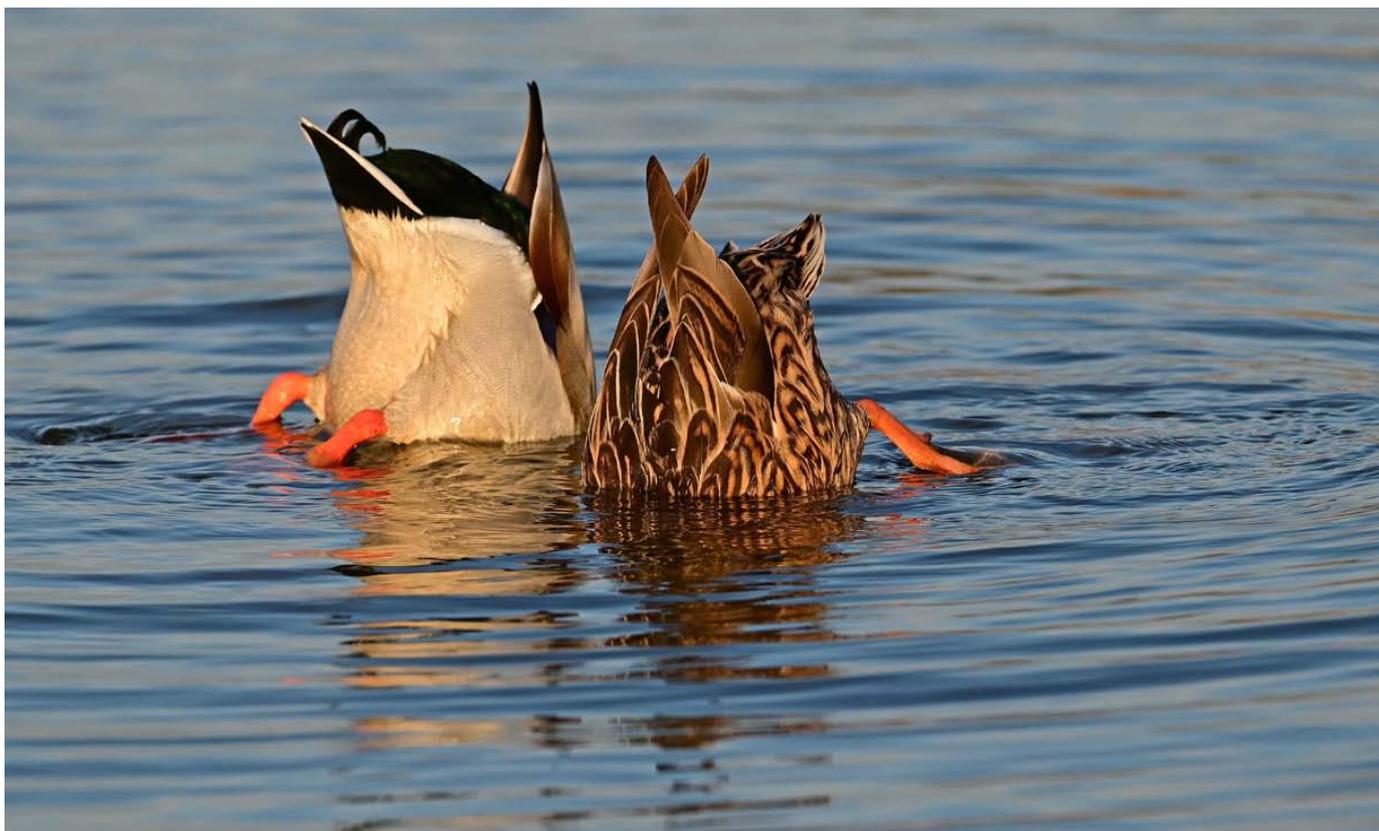


Buchrezensionen u. a. zu den Themen Vogelzug, Gänse und Vogelstimmen runden das Heft ab. Ferner wird an Irmtraut Kreuzkamp **erinnert** sowie an Henry Makowski, der sich früher auch sehr in Hamburg engagiert hatte. Dieser Nachruf ist gleichzeitig ein spannender Rückblick auf die Anfänge des Naturschutzes in Hamburg.

hab 47 umfasst 230 wie immer attraktiv bebilderte Seiten (vielen Dank an die Fotograf/-innen!). Sie erfahren nicht nur viel Wissenswertes aus der regionalen Ornithologie, sondern unterstützen auch die Arbeit des Arbeitskreises.

Für 20 € inkl. Porto schicken wir Ihnen den Band unter der Bestelladresse hab.versand@ornithologie-hamburg.de gerne gegen Rechnung zu.

WERNER VÖLLER



So ein Klassiker muss auch mal sein (Wedeler Marsch/PI, 02.03.2024, P. Urban)



Turmfalke: Dieser Kasten ist meiner! (Osdorfer Feldmark/HH, 23.03.2024, B. Eisenhardt)

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte auf Instagram

Der Arbeitskreis hat seit Anfang Februar einen Instagram-Kanal. Ihr findet ihn unter 'vogelschutzwarte_hamburg'. Wir wollen dort regelmäßig auf unsere Vortragsabende,

Monitoring-Programme und interessante Entwicklungen in der Hamburger Vogelwelt hinweisen. Folgt und schreibt uns gerne dort.



MATHIEU FRANZKEIT



Blaumeise - *irgendwie in HSV-Farben* (Niendorfer Gehege/HH, 17.03.2024, T. Rust)



Verliebte Blaumeisen (Kollauniederung/HH, 17.03.2024, S. Buchwald)

Aus ornithologischer Literatur

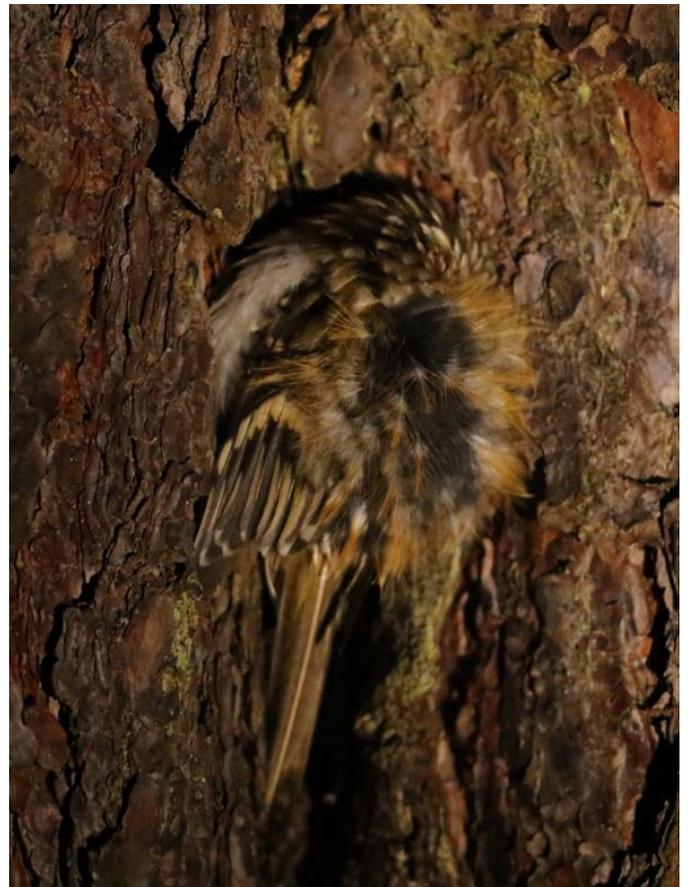
Kuschlige Winternächte – zusammen wird es wärmer

Einige Vogelarten wie Zaunkönig oder Schwanzmeise bilden im Winter Schlafgemeinschaften (sog. Schlafrosetten) – so auch die Baumläufer. Dies bietet zum einen den Schutz durch die Gruppe. Zum anderen wärmen sich die Vögel gegenseitig. Während Gartenbaumläufer eher den (Wind- und Regen)Schutz von Gebäuden bevorzugen, schlafen Waldbaumläufer bevorzugt in Höhlen und Rindenspalten von Bäumen.

Im Rahmen einer Beobachtung im Februar 2021 stellten die Autoren des hier zusammenfassten Berichts die thermografischen Unterschiede von Umgebung, Hauswand und einer Gartenbaumläufer-Schlafgemeinschaft mit Hilfe einer Thermografiekamera fest. Die Temperatur wies in der Beobachtungsnacht etwa -13 °C auf, die Hauswand und die unmittelbare Umgebungstempera-

tur immerhin noch bis zu -6 °C . Durch die besondere Technik der Kamera konnte die Schlafgemeinschaft, die an einer Hauswand nächtigte, schon von weitem als kleine „Wärmeinsel“ ausgemacht werden. Tatsächlich lag die Oberflächentemperatur der Gruppe bei erstaunlichen $0,5\text{ °C}$ über dem Gefrierpunkt. Es zeigt sich also, dass gerade in kalten Nächten der Vorteil, in einer Schlafgemeinschaft zu nächtigen, klar auf der Hand liegt.

Stefan und Janos Bosch (2022): Thermografie am Schlafplatz von Gartenbaumläufern *Certhia brachydactyla* an einem Gebäude. Ornithologische Mitteilungen 74: 143-146.



Baumläufer im Tiefschlaf
(13.01.2024, S. Buchwald)

LAVINIA BUCHWALD



Liebesvogel Kleiber (Osdorfer Feldmark/HH, 17.03.2024, B. Eisenhardt)

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Vogelzug und Klimawandel: Veränderungen im Jahresrhythmus * Beispiel: Rotschenkel

Rotschenkel brüten im südlichen Eurasien, in Mitteleuropa nur an den nördlichen Küsten und im küstennahen Tiefland; höchste Dichten werden in Holland und Nordwestdeutschland auf unbeweideten Vordeichflächen erreicht. Die Art ist ein Teil- bis Langstreckenzieher. Der Wegzug der Altvögel beginnt schon im Juni, bevor die Jungen flügge sind, und verläuft in Richtung SSW; er endet im Oktober/November. Es gibt zunehmend Überwinterungsversuche; Dezember- und Januarbeobachtungen wurden daher für die folgenden Auswertungen nicht berücksichtigt. Beim Herbstzug werden die Küsten

bevorzugt. In geringem Maße gibt es aber auch einen Breitfrontzug im Binnenland. Die Überwinterungsgebiete reichen vom Wattenmeer bis nach Westafrika. Ringfunde fennoskandischer Individuen belegen einen Übersprungzug. Deutsche Brutvögel überwintern überwiegend im Wattenmeer oder an den Atlantikküsten.

Der Heimzug erfolgt in umgekehrter Richtung, ohne Schleifenzug (Bairlein et al. 2014). Die ersten Vögel erscheinen im Berichtsgebiet Ende Februar/Anfang März. Nach dem Maximum Mitte April endet der Frühjahrszug im Mai.

Erstbeobachtungen nach älterer Literatur:
Die früheste Erstbeobachtung wurde am 19.02.1962 gemeldet; nach Garthe (in Garthe 1996) war der Median für den Zeitraum

1960-1988 der 14.03.; für 1961-2022 ergibt sich aktuell der 10.03.

Erstbeobachtungen nach Arbeitskreisdaten:

* schwach signifikant
** signifikant
*** hoch signifikant

Median (Erstbeobachtungen)		
1961-2022:	10.03. (02.02.–28.03.)	n=62
1961-1991:	12.03. (02.02.–28.03.)	n=31
1992-2022:	08.03. (15.02.–18.03.)	n=31

Die Verspätung der Erstbeobachtungen in 62 Jahren betrug 0,4 Tage.

Veränderungen in anderen Gebieten:

England/Schottland (1974-1999): - **8,2 Tage** (Jenkins & Sparks 2010)

Heimzug

Die Anzahl der eindeutigen Zugbeobachtungen ist für eine Auswertung zu gering. Ein Vergleich der Pentadensummen ergibt **keine Veränderung des Gipfels, der Median verfrüht sich um eine Pentade** (Abb.1). Der Heimzug erstreckt sich von Mitte Februar bis Ende Mai mit dem Maximum vermutlich unverändert Mitte April (Abb. 1).

Kleinere Gipfel im Mai sind wohl Hinweise auf Rastbestände nördlicherer Populationen (Harengerd et al 1973); dafür sprechen auch Beobachtungen an Teichen auf der Geest weit abseits von Brutgebieten. Das Ende des Heimzuges und der Beginn des Wegzuges liegen nah beieinander.

Wegzug

Auch beim Herbstzug reichen die Zugdaten nicht aus für eine Auswertung. Er beginnt Ende Mai und endet im Oktober, Nachzügler gibt es bis November. Nach den Beobachtungen im Berichtsgebiet ergibt sich schon Mitte Juni das Maximum; in anderen Gebieten mit höheren Durchzugszahlen wird es erst im Juli (England, Mason 1984) oder August (Langenwerder, Stiefel & Scheufler 1984) erreicht. Bewegungen nach der Brut

(Dismigration) lassen sich nicht trennen von Weg- und Durchzug. Die herbstlichen Pentadensummen zeigen **keine Veränderung des Maximums und eine Verfrühung des Medians um eine Pentade** (Abb. 2). Fast jährlich gibt es Übersommerungen außerhalb der Brutgebiete an Geestgewässern. Nach Stiefel & Scheufler (1984) brüten nur 10-20 % vor dem Ende des ersten Lebensjahres.

Letztbeobachtungen

Während der 62 Jahre gab es eine **Verspätung um 15,4 Tage**. Der Median liegt auf dem 09.10. (01.08.-21.11.).

Beobachtungszeitraum

Der Beobachtungszeitraum im Berichtsgebiet hat sich **um 15 Tage verlängert**. Er beträgt aktuell im Mittel **216 +/- 26 (140-273) Tage**. Dietrich (1928) nennt für Hamburg eine Aufenthaltsdauer von 172 Tagen (10.04.-29.09.).

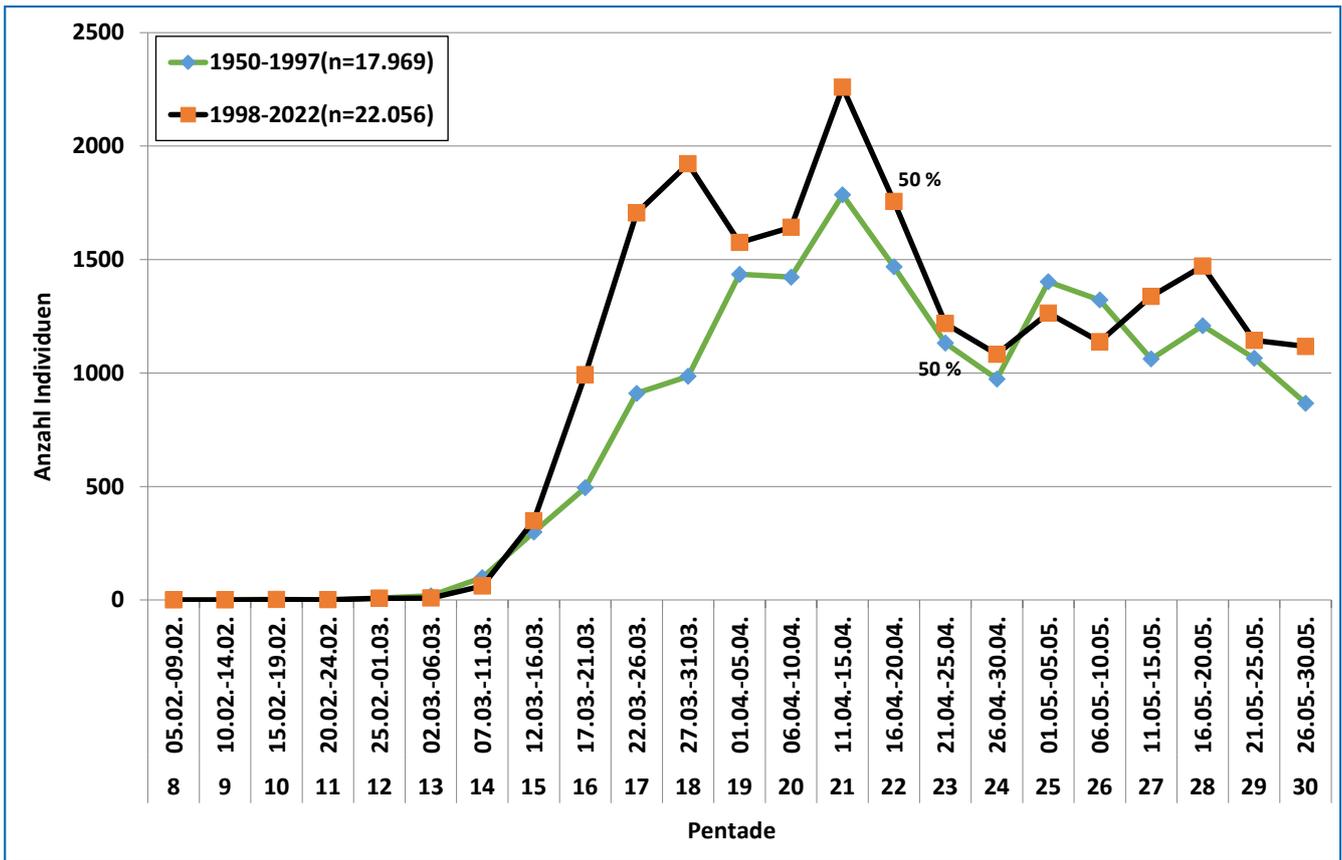


Abb. 1: Rotschenkel - Auftreten im Frühjahr im Raum Hamburg

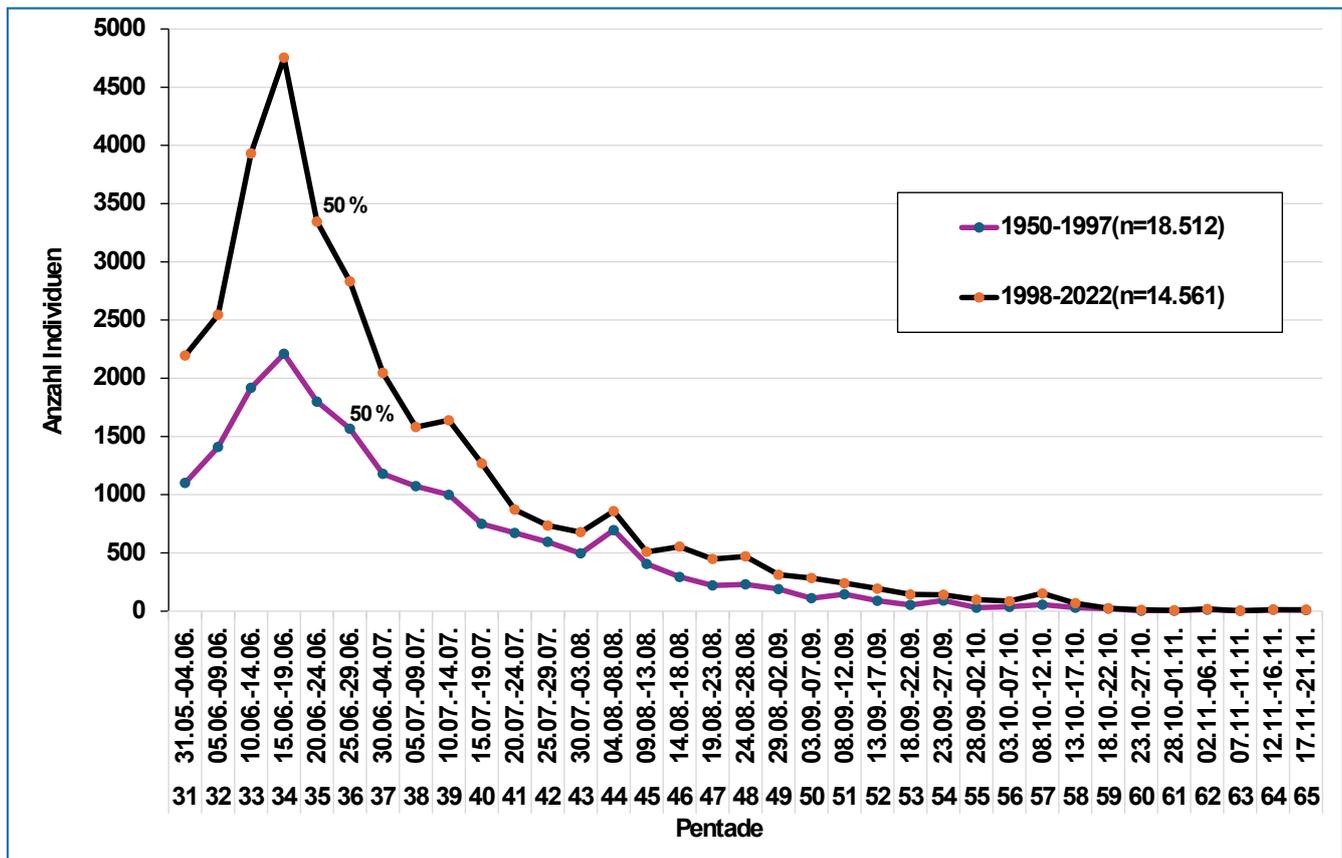


Abb. 2: Rotschenkel - Auftreten im Herbst im Raum Hamburg

Literatur

- Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.
- Dietrich, F. (1928): Hamburgs Vogelwelt. Hamburg.
- Garthe, S. (1996): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung. Band III. Wachholtz Verlag Neumünster.
- Harengerd, M., Prünke, W. & M. Speckmann (1973): Zugphänologie und Status der Limikolen in den Riesefeldern der Stadt Münster. Vogelwelt 94: 81-118.
- Jenkins, D. & Tim H. Sparks (2010): The changing bird phenology of Mid Deeside, Scotland 1974-2010. Bird Study 57:407-414.
- Mason, C. F. (1984): The passage of waders at an inland reservoir in Leicestershire. Ringing & Migration 5: 133-140.
- Stiefel, A. & H. Scheufler (1984): Der Rotschenkel. NBB 562, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg

RONALD MULSOW & L. WIECZOREK (mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNDEERS)



Auch am Boden *Kraft und Eleganz*: Vorjähriges Habicht-Weibchen
(Mittlerer Landweg/HH, 24.03.2024, G. Joohs [ornitho])

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im März 2024

Der Mittelwert der Tagestemperaturen von 7,7 °C im Monat März bedeutet einen neuen Höchstwert für die letzten 80 Jahre. Bei lediglich einem Tag mit Nachfrost und ausbleibenden Tagen mit Dauerfrost konnte in diesem Monat von Winter keine Rede sein. So haben die Meteorologen wohl doch gute Gründe, den Beginn des meteorologischen Frühlings auf den 01. März zu setzen.

An den nun schon merklich längeren Tagen sorgten 117 Stunden Sonnenschein für mehr als eine Vervielfachung des Februarwertes und übertrafen damit auch den Summenwert von November bis Februar (110 Stunden).

Die Niederschlagsmenge im März erreichte knapp 31 mm und blieb damit deutlich unter dem für den Zeitraum 1981-2010 errechneten Monatsmittelwert von 68,5 mm. Dies führte zu keiner merklichen Abtrocknung in der Landschaft. Die Niederschlagssumme von 575 mm aus den Monaten Oktober bis Februar stellt einen Allzeitrekord seit Beginn der Datenaufzeichnung 1889 dar und wird sicherlich noch länger ihre Wirkung zeigen.

Ein erneut rekordverdächtig milder März regte zu einer weiteren Form der grafischen Auswertung in Form eines Box-Whisker-Plots an. Die vom DWD bereitgestellte Aufzeichnung der täglichen Temperaturdaten für die Station in Hamburg Fuhlsbüttel beginnt im Jahr 1936.

Sie umfasst somit einen Zeitraum von 89 Jahren. Der grafischen Aufbereitung der Daten liegen für jeden Tag im März entsprechend 89 Messwerte zu Grunde. Jede der dargestellten Box-Plot-Säulen repräsentiert die statistische Verteilung dieser 89 Messwerte am jeweiligen Tag des Monats. Zunächst werden alle Temperaturwerte eines Tages der Größe nach sortiert. Der 45. Wert entspricht dann dem Median und wird durch den dickeren schwarzen Balken markiert. In der hellblauen Box liegen die mittleren 50 % dieser sortierten Werte. Die Whisker umspannen den Bereich der oberen bzw. unteren 25 % der Messwerte. Absolute Minima und Maxima sind am Ende der Whisker durch dünne horizontale Linien gekennzeichnet. Soweit die Erklärung der Grundlage dieser Grafik.

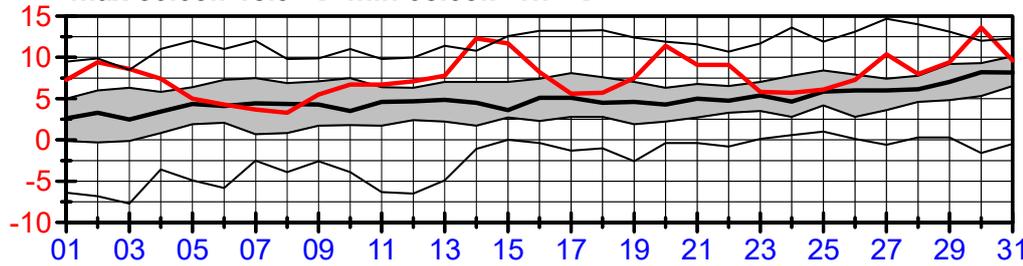
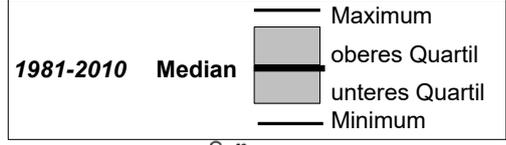
Die Werte des aktuellen Jahres sind durch einzelne Symbole gekennzeichnet. Rote Dreiecke markieren die Tage, an denen die Temperatur sich im oberen Viertel der letzten 89 Jahre befand. Demnach wurden am 14. und 15. März jeweils neue Maxima für diesen Tag erreicht. Hellrote Kreise liegen oberhalb des Medians, aber noch in der Box. Ein grüner Kreis liegt direkt auf dem Medianwert. Werte unterhalb des Medians kamen in diesem März nicht vor. In den Symbolen dominiert die rote Farbe, was den durchweg milden Verlauf in diesem Monat unterstreicht.

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 03.2024

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

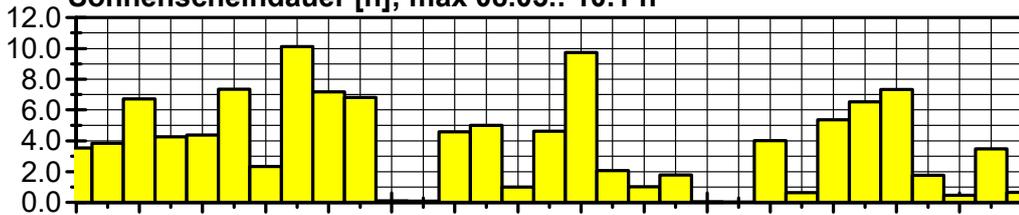
max 30.03.: 18.9 °C min 08.03.: -1.7 °C



Frosttage: 1
Eistage: 0

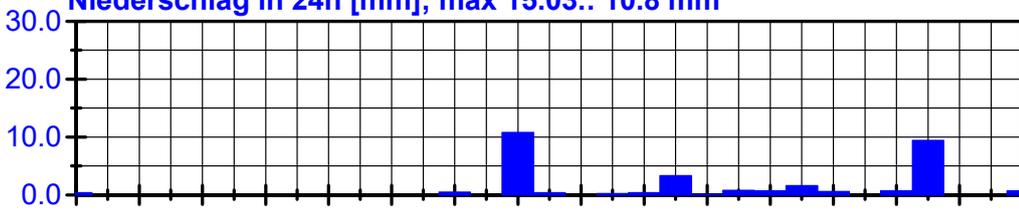
Mittelwert / Delta
7.7 °C / 3.1 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 08.03.: 10.1 h



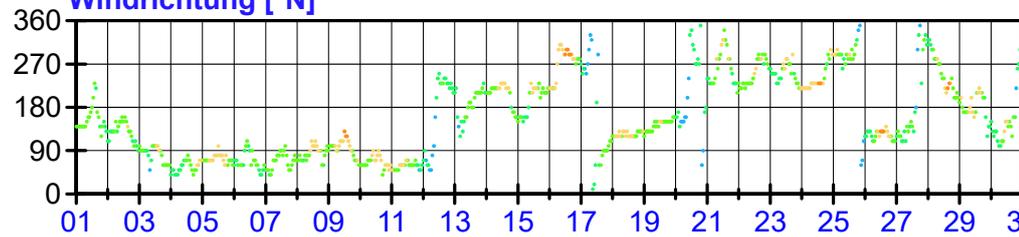
Summe / Delta
116.8 h / 8 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 15.03.: 10.8 mm



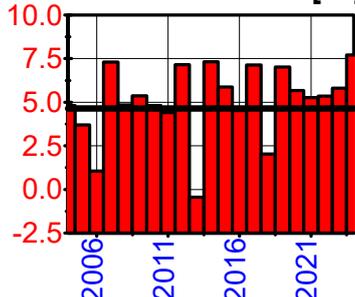
Regentage
> 0mm 15
> 2mm 3
> 5mm 2
Summe
> 10mm 1
> 20mm 0
30.6 mm
(-37.9 mm)

Windrichtung [°N]

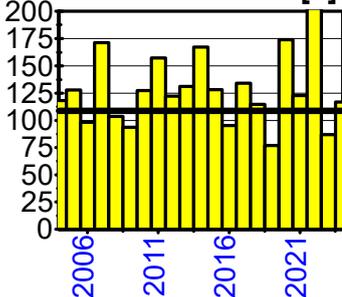


Nord 0
West 1
Süd 2
Ost 3
Nord 4
Windstärke 5
6

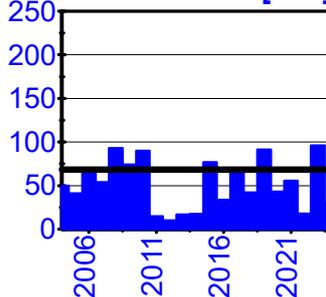
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



Niederschlag
Monatssumme [mm]

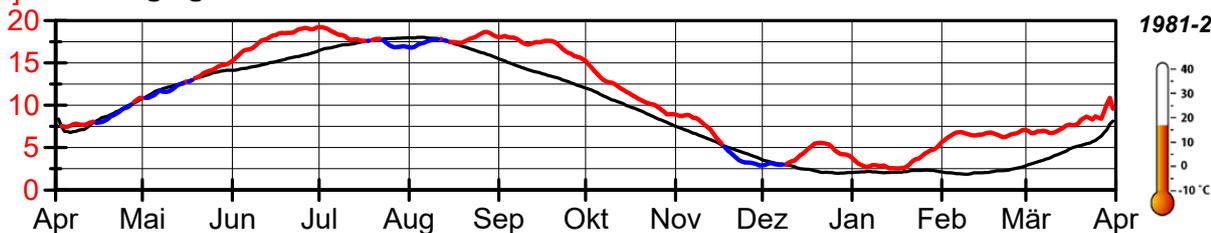


Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

n = 10 30 80

1.	1.	1.
6.	19.	43.
9.	24.	57.

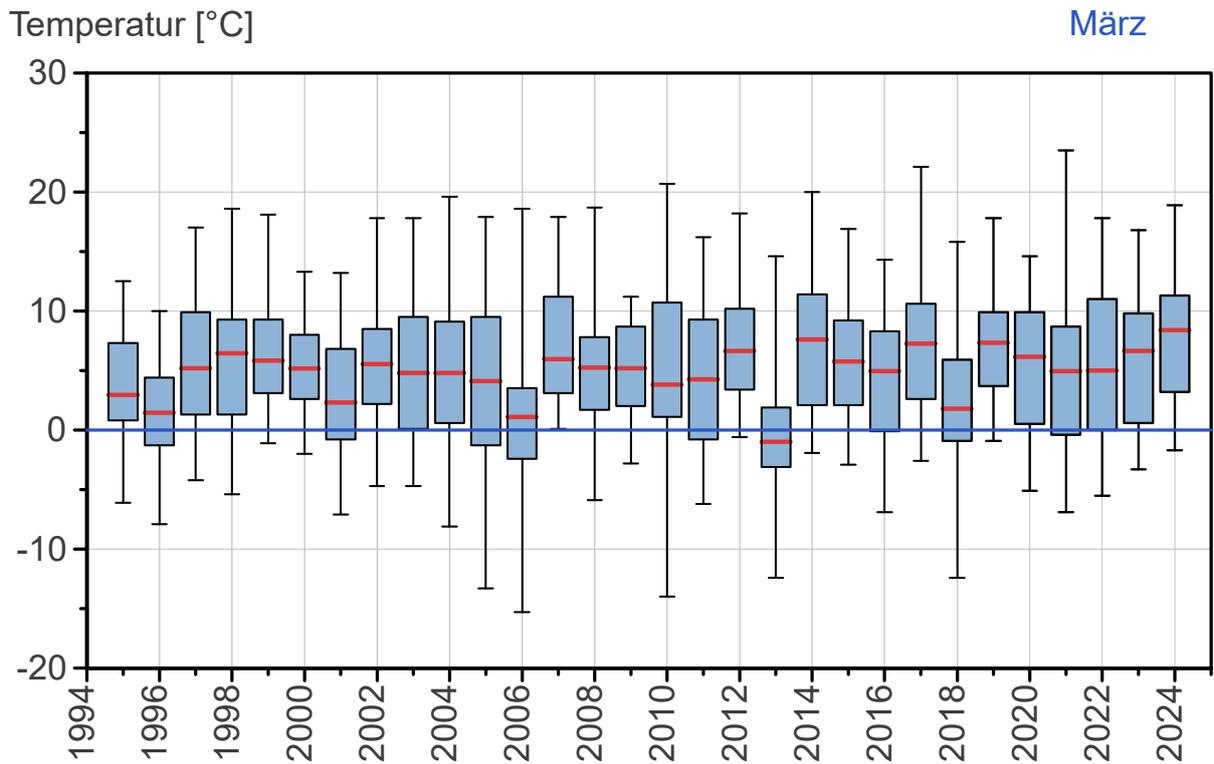
[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 02.04.2023-31.03.2024



Monat	03_2015	03_2016	03_2017	03_2018	03_2019	03_2020	03_2021	03_2022	03_2023	03_2024
Frosttage	5	17	3	16	2	15	16	16	15	1
Eistage	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Schneetage	0	0	0	6	0	2	0	1	3	0

Datenquelle: www.dwd.de

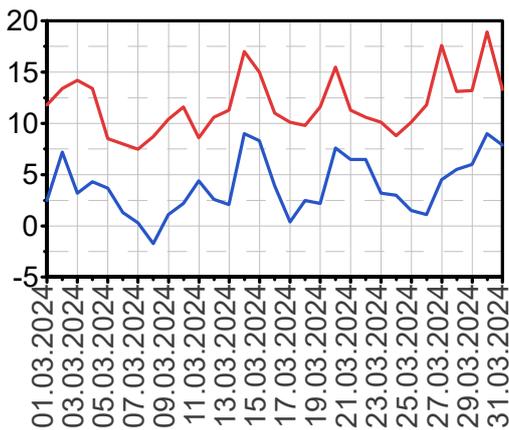
Zusammenstellung: B. Kondziella



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

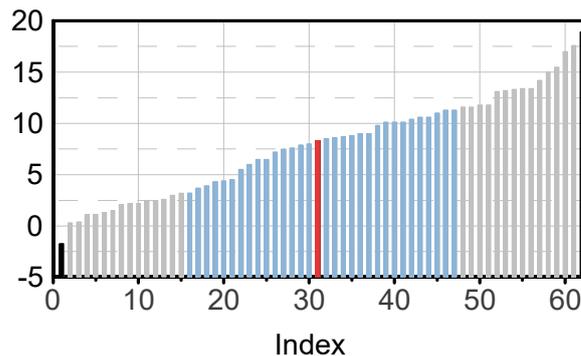
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und **Tiefsttemperatur**
 im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert

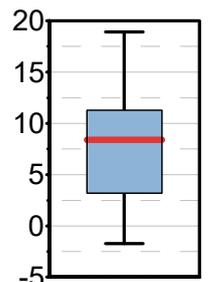


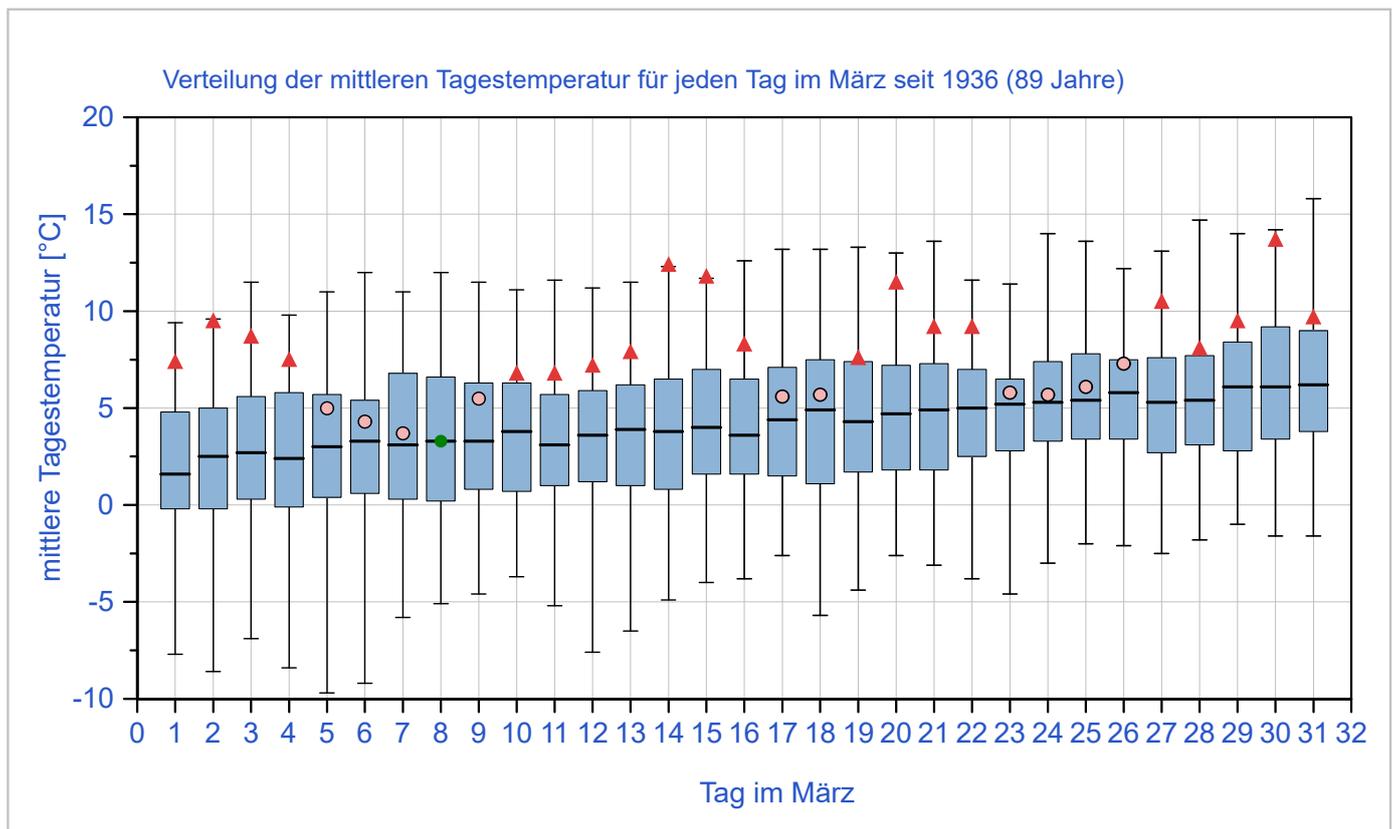
Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)
 Der 31. Wert ist der **Median (8.3 °C)**

Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47
 In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte

Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen
 Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
 (18.9 °C bzw. -1.7 °C)

3. Box-Whisker





Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

Bei weitergehendem Interesse an einer detaillierten Betrachtung des deutschlandweiten Wettergeschehens sei der Besuch bei DWD empfohlen:
https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html

Grünlandtemperatursumme als Zeiger für den Vegetationsbeginn

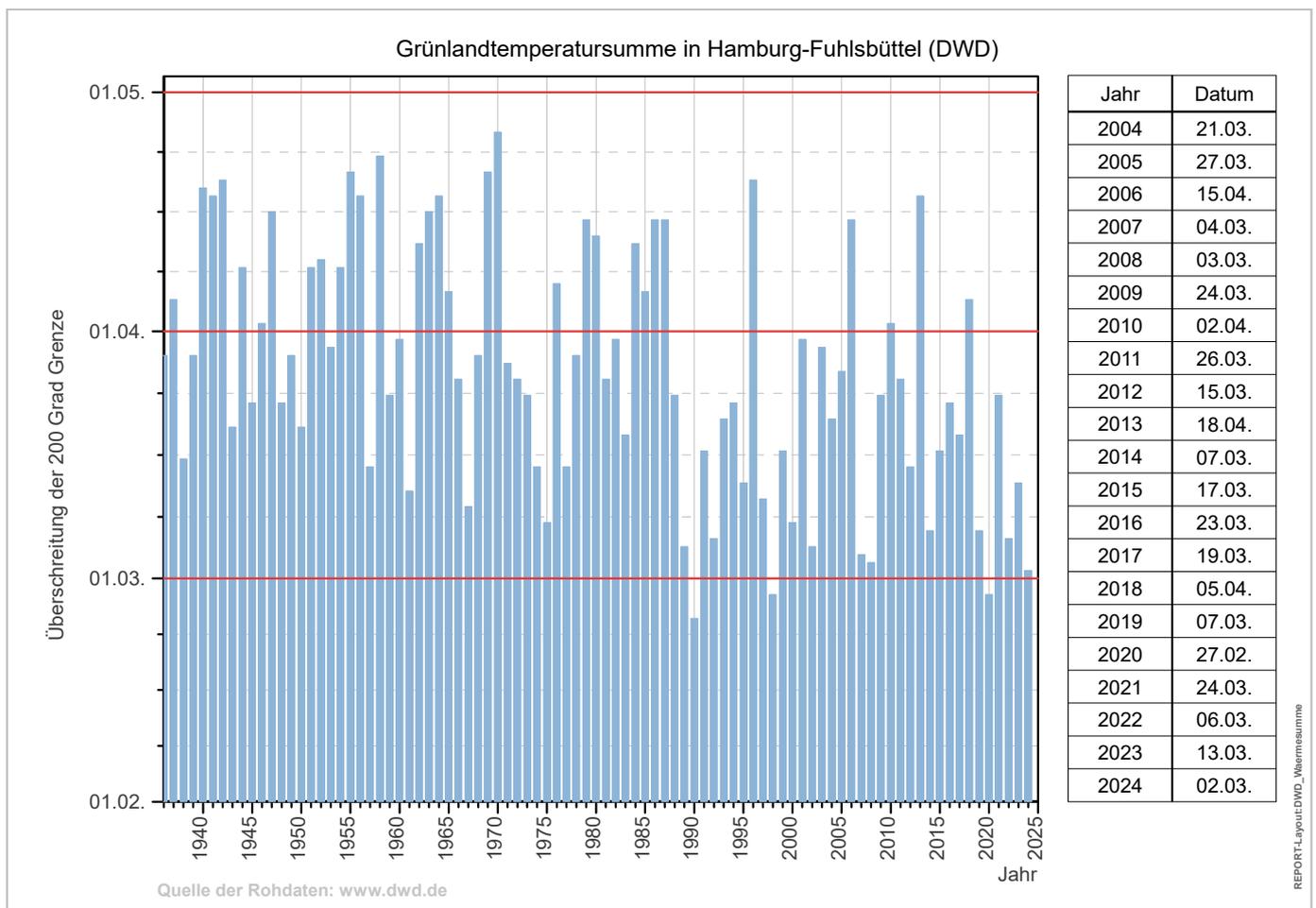
„Die sogenannte "Grünlandtemperatursumme" ist eine spezielle Wärmesumme, die zur Hilfe genommen wird, um den nachhaltigen Vegetationsbeginn zu bestimmen. Zur Berechnung der Grünlandtemperatursumme werden alle positiven Tagesmitteltemperaturen seit Jahresbeginn aufsummiert. Diese werden allerdings nach Monaten gewichtet. Das heißt, im Januar wird das Tagesmittel mit dem Faktor 0,5 multipliziert, im Februar mit 0,75. Ab März geht dann der volle Wert ein. Erreicht die Grünlandtemperatursumme die magische Grenze von über 200 Grad, ist der nachhaltige Vegetationsbeginn erreicht. In Mitteleuropa wird damit der Termin für das Einsetzen der Feldarbeit bestimmt. Man spricht dann auch vom Beginn des agrarmeteorologischen Frühlings, der häufig mit dem Beginn der Forsythienblüte zusammenfällt.“

aus: https://www.dwd.de/DE/wetter/thema_des_tages/2018/3/28.html

Mit dieser Definition ergibt sich die Möglichkeit, aus den regelmäßigen Temperaturmessungen des DWD eine weitere Größe zum Verlauf des Spätwinters und des Frühjahrsbeginns zu berechnen. Möglicherweise ergeben sich hieraus Interpretationsansätze zu jährweise unterschiedlichen Verläufen des Brutzeitbeginns bei einigen Arten (z.B. Graugans, Amsel, Ringeltaube). In der nachfolgenden Grafik wurde mit der o.g. Definiti-

on für jedes Jahr seit 1936 der Tag berechnet, an dem die Grünlandtemperatursumme den Wert von 200 Grad überschritten hat.

In diesem Jahr sorgte der milde Witterungsverlauf dafür, dass der Wert schon am 02.03. überschritten wurde. Dies ist das vierthöchste Eintrittsdatum seit 1936. Bemerkbar machte sich dies u.a. im frühen Blattaustrieb zahlreicher Baumarten.





Fichtenkreuzschnabel wohlgenährt (Fischbeker Heide/HH, 06.03.2024, T. Stegmann)



Gar nicht so leicht zu erkennen: Gänsesäger kommen (Wedeler Marsch/PI, 23.03.2024, M. Rudolph)

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum: März 2024 – ein früher Frühling beschert frühe Vögel

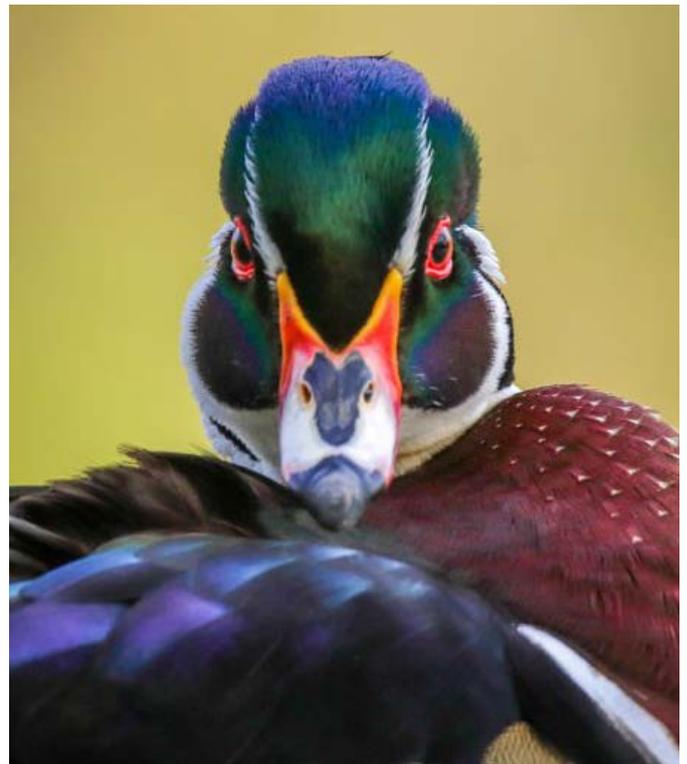
Die viel zu milde Witterung des gesamten Winters setzte sich in diesem Monat konsequent fort und sorgte für frühe Ankunftsdaten bei den Sommervögeln und früh einsetzende Zugbewegungen. Auch die Brutzeit verlagerte sich bei vielen Arten nach vorne.

Brutzeit

Viele Arten hatten früh mit der Brut begonnen und so waren Ende des Monats bereits Jungvögel geschlüpft. Die ersten *pulli* gab es bei **Nilgänsen** (26.03. Rotwegen/OD), **Graugänsen** (29.03. Jenfelder Moor/HH), **Haubentauchern** (29.03. Appelhofweiher/HH) und **Kranichen** (30.03. Duvenstedter Brook/HH). Und schon am 10.03. saß auch bei **Amseln** am Eppendorfer Mühlenteich/HH Nachwuchs im Nest! Die meisten Arten waren aber noch mit dem Brüten beschäftigt, z.B. **Kormorane** (u.a. bei Eichholz/WL



Kolbenente
(Kalte Hofe/HH, 05.03.2024, H. Ansorge [ornitho])



Brautente (Hausbrucher Moor/HH, 27.03.2024, E. Roshankar [ornitho])

– neue Ansiedlung) und **Graureiher** (u.a. Helmuth-Schack-See/HH, Bramfelder See/HH und Moorburger Wiesen/HH). Zeitlich typisch (oder sogar eher spät!?) war der Brutbeginn der **Kiebitze** (ab 23.03. Rosenweide/WL und 24.03. Wedeler Marsch/PI), hoffentlich wird dieses Unterfangen von Erfolg gekrönt.

Ankunft (chronologisch)

Neben vielen frühen Ankünften gab es auch einige späte Erstmeldungen. Während **Schwarzkopfmöwen** (2 Ind. 01.03. Holm/PI) zur gewohnten Zeit auftauchten, erreich-



Mittelmeermöwe (Binnenalster/HH, 29.03.2024,
N. Conradt [ornitho])

te eine **Rohrweihe** am 09.03. (Hoisdorfer Teich/OD) das Berichtsgebiet deutlich verfrüht (*Median* 1964-2014: 19.04.). Am 10.03. erschienen ein **Rotschenkel** (1960-2014: 11.03.) und 7 **Kampfläufer** in der Wedeler Marsch/PI. Am 12.03. folgten erste **Säbelschnäbler** auf dem Hahnöfersand/STD und am Hetlinger Schanzteich/PI (1966-2014: 20.03.). Am 14.03. und somit eine Woche später als im Durchschnitt (1960-2014: 07.03.) kamen zwei **Uferschnepfen** auf dem Kleinen Brook/HH an. Sehr verfrüht trafen am selben Tag eine **Pfuhlschnepfe** (We-

delar Marsch/PI) und ein **Blaukehlchen** (Mittlerer Landweg/HH; 1989-2014: 29.03.) ein. Es folgten die Erstbeobachtungen vom **Flussregenpfeifer** (15.03. Moorgürtel/HH) und **Schwarzmilan** (16.03. Schenefeld/PI). Die ersten **Knäkenten** am 20.03. (Wedeler Marsch/PI und Winsener Marsch/WL) waren spät dran (1960-2014: 15.03.), ganz im Gegensatz zu einer **Mehlschwalbe** ebenfalls am 20.03. (Wilstedt/OD), die fast einen Monat (!) verfrüht war (1964-1976; 1986-2014: 15.04.). Am 21.03. wurden erstmalig ein **Grünschenkel** (Wedeler Marsch/PI) und eine **Rauchschwalbe** (Henstedter Moor/SE; 1955-1976; 1984-2014: 30.03.) gemeldet. Der 24.03. brachte den ersten **Fischadler** (Groß Borstel/HH) und **Fitis** (Mühlensand/HH; 1967-1983; 1986-2014: 31.03.) zu uns. Bereits am 27.03. zogen zwei **Uferschwalben** in Wilstedt/OD durch (1964-1976; 1986-2014: 11.04.). Am 30.03. folgten die Erstbeobachtungen von **Regenbrachvogel** und **Beutelmeisen** (Winsener Marsch/WL) sowie **Ringdrossel** (Moorgürtel/HH). Und am letzten Tag des Monats tauchten gleich drei **Dunkle Wasserläufer** in der Wedeler Marsch/PI auf.



Rothalsgans (Wedeler Marsch/PI, 29.03.2024, H. Beati [ornitho])



Rothalstaucher (Glinde/OD, 20.03.2024, V. Sokollek [ornitho])

Zuggeschehen

Mit steigenden Temperaturen und von Ost auf westliche Richtung drehendem Wind nahm der Vogelzug nach der ersten Monatsdekade richtig Fahrt auf. So begann ab dem 09.03. der Gänse-Zug (u.a. 140 **Tundrasaatgänse** im Höltigbaum/HH), Massenzug-Tage mit vielen tausend **Blässgänsen** folgten vom 12.03. bis 15.03. Vor allem am 13.03. zogen sehr viele **Singschwäne** (max. 120 Ind. Grünendeich/STD) und **Zwergschwäne** (50 Ind. Altona/HH) durch. Aber auch **Rohrdommeln** nutzen die Nächte vom 12.-14.03. (max. 3 Ind. Neu Wulmstorf/WL), um ihre Brutgebiete zu erreichen. Gute **Rotmilan**-Zugtage waren der 02.03. u. 09.03. Ungeöhnlich war ein durchziehender **Raufußbussard** am 04.03. überm Baakenhafen/HH. Der **Mäusebussard**-Zug erreichte am 17.03. (22 Ind. Sasel/HH) und 27.03. (21 Ind. Sasel/HH) seinen Höhepunkt. Ein **Merlin** zog am 23.03. über Schnelsen/HH. Am 14.03. waren neben den Gänsen auch sehr viele, insgesamt wohl mehrere tausend **Kraniche** unterwegs nach NE. Den ganzen Monat über wurden nachts durchziehende **Wasserrallen** aufge-

nommen (max. 3 Ind. 30.03. Niendorf/HH). Weitere interessante Funde auf den nächtlichen Aufnahmen waren **Flussregenpfeifer** (30.03. und 31.03. Niendorf/HH), **Waldwasserläufer** (29.03. Niendorf/HH) und -erstmals im Berichtsgebiet auf diese Weise nachgewiesen - eine **Schneeammer** am 02.03. in Neu Wulmstorf/WL!

Rastvögel

Durch den regen Zugzug nahmen die Rastbestände der Entenvögel der Jahreszeit entsprechend zu. Die Zahl der **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI stieg auf max. 29.500 Ind. (21.03.), und bis zu 2.800 **Blässgänse** (04.03.) wurden aus der Winsener Marsch/WL gemeldet. Im Mühlenberger Loch/HH rasteten bis zu 1.446 **Brandgänse**, 1.840 **Krickenten** und 470 **Stockenten** (12.03.). Auch **Pfeifenten** (max. 785 Ind. 19.03. Winsener Marsch/WL), **Spießenten** (376 Ind. 07.03. Hetlinger Schanzteich/PI) und **Löffelenten** (189 Ind. 29.03. Winsener Marsch/WL) legten weiter zu. Seltener Gäste waren bis zu drei **Kolbenenten** (21.03. Kalte Hofe/HH und 27.03. Seeveniederung/WL), drei



Seidenschwanz

(Klein Borstel/HH, 03.03.2024, T. Stegmann)]

Bergenten (08.03. Außenalster/HH), eine **Eiderente** (16.03. Gräberkatenteiche/OD) und 2 **Trauerenten** (14.03. Hahnöfer Nebenelbe/STD). Ungewöhnlich zahlreich rasteten **Mittelsäger** auf dem Heimzug, z.B. 2 Ind. auf der Hohe/HH (12.03.). Dagegen nahm die Zahl der **Gänsesäger** bereits wieder ab, max. 43 Ind. wurden am 18.03. am Kreetsand/HH gezählt.

Auch andere Überwinterer machten sich im März auf die „Heimreise“ ins Brutgebiet. Die **Rohrdommel** am Öjendorfer See/HH wurde letztmalig am 03.03. gesehen. Und am 05.03. jagten noch zwei **Raufußbussarde** und ein **Merlin** in der Winsener Marsch/WL. Der Durchzug der Limikolen machte sich mit bis zu 168 **Austernfischern** (14.03. Mühlenberger Loch/HH – sehr hohe Zahl!), 37 **Goldregenpfeifern** (14.03. Wedeler Marsch/PI), 700 **Kiebitzen** (02.03. Seeveniederung/WL) und der ersten **Zwergschnepfe** (10.03. Wedeler Autil/PI) bemerkbar. Vom 15.-20.03. rastete

eine **Sumpfohreule** in der Alsterniederung/SE. Wie schon im Februar waren wieder einzelne Trupps **Seidenschwänze** unterwegs, bis zu 33 Ind. (02.03.) am Ohlsdorfer Friedhof/HH und 30 Ind. (22.03.) in Schnelsen/HH. Die bereits im Vormonat gemeldete **Wasseramsel** an der Bilsenerbrücke/PI wurde dort am 23.03. zuletzt gesehen. Mit max. 350 **Rotdrosseln** (27.03. Duvenstedter Brook/HH), 300 **Bergfinken** (28.03. Niendorfer Gehege/HH), 200 **Erlenzeisigen** (26.03. Hahnenkoppel/OD) und 300 **Taiga-Birkenzeisigen** (29.03. Himmelmoor/PI) blieben diese Arten eher unauffällig. Und auch am niedrigen Überwinterungs-Bestand der **Berghänflinge** am Hamburger Rathaus/HH (max. 30 Ind. am 18.03.) änderte sich nichts.

Urban birding

In der Stadt war der Wasservogel-Hotspot Außenalster/HH gerade nach den starken Zugnächten interessant, z.B. rasteten dort



Schwarzkopfmöwe (Binnenalster/HH, 09.03.2024, N. Conradt [ornitho])

am 14.03. zwei **Schnatterenten**, eine **Pfeifente**, drei **Krickenten** sowie eine **Zwergmöwe**. Ende des Monats machten dort 6 **Löffelenten** (28.03.) Zwischenstopp. Am 24.03. zog ein **Weißstorch** direkt über St. Pauli/HH, und die wohl ungewöhnlichste Beobachtung waren zwei **Säbelschnäbler** am 29.03. am Klostertor/HH! Eine frühe **Schwarzkopfmöwe** besuchte am 09.03. die Binnenalster/HH, dort konnte am 29.03. und 30.03. auch eine **Mittelmeermöwe** bestimmt werden. Leider nur noch tot gefunden wurde eine **Schleiereule** am 06.03. mitten in der City/HH.

Seltenheiten

Die schon zum Standard gehörende **Rotalsgans** in der Wedeler Marsch/PI wurde am 09.03. und 29.03. beobachtet – die Schwierigkeit ist, sie unter den tausenden Weißwangengänsen zu finden. Eine weitere bunte Gans in Form einer **Rostgans** wurde am 20.03. auf Kalte Hofe/HH entdeckt. Für Aufregung in der Birder-Szene sorgte am 27.03. die Meldung einer **Ringschnabelente** im Himmelmoor/PI. Dies wäre bei Anerkennung erst der zweite Nachweis dieser nord-amerikanischen Art im Berichtsgebiet (nach



Hohltaube (Wedel/PI, 13.03.2024,
H. Jeikowski [ornitho])

einem Ind. im April 1978 auf dem Öjendorfer See/HH). Zum Glück blieb der Vogel, ein Männchen, das sich eng an die dortigen Reiherenten hielt, bis in den April hinein. So bereicherte der Vogel des Monats die Listen vieler Beobachter*innen.



Ringschnabelente (Himmelmoor/PI, 27.03.2024, T. Rust)



Rohrammer-Weibchen (Wedeler Marsch/PI, 27.03.2024, S. Buchwald)



Dichter kommt er nicht: Grünspecht (Iserbrook/HH, 05.03.2024, O. Steinrücken)

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. **38.000** zwischen dem 01.03.2024 und 31.03.2024 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa **260** Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
Tf	Bemerkenswerter Totfund



Austernfischer-Ballett (Holzhafen/HH, 10.03.2024, T. Stegmann)



Austernfischer gleitend (Wedeler Marsch/PI, 27.03.2024, S. Buchwald)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	96	Höckerschwäne°	17.03.2024	Hetlinger Neuer Koog/PI	Fick, G.
Dz	25	Singschwäne°	13.03.2024	Altona/HH; dz.-E	Teenck, G.
Dz	120	Singschwäne°	13.03.2024	Grünendeich/STD; dz.-NE	Poulain, A.
Dz	50	Zwergschwäne°	13.03.2024	Altona/HH; dz.-E	Teenck, G.
!	1	Rothalsgans°	09.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fedder, S. u.a.
!	1	Rothalsgans°	29.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Wieczorek, L. u.a.
Ra	250	Kanadagänse°	08.03.2024	NSG Allermöher Wiesen/HH	Peters, P.
Br	1	Kanadagans°	28.03.2024	Eichtalpark/HH; brütend	Hoffmann, Y.
Br	4	Kanadagänse°	31.03.2024	Teich Allhorndiek/HH; brütend	Berg, J. W.
Ra	17.700	Weißwangengänse°	17.03.2024	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	19.000	Weißwangengänse°	18.03.2024	Twielenflether Sand/PI	NABU Haseldorf
Ra	29.500	Weißwangengänse°	21.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Dz	140	Tundrasaatgänse°	09.03.2024	NSG Höltigbaum/HH	Franzkeit, M.
Ra	2.800	Blässgänse°	04.03.2024	KeSt Krümse/WL	Horn, C.
Dz	2.000	Blässgänse°	12.03.2024	Hahnöfer Nebenelbe/STD; dz.-E	Mitschke, A.
Dz	1.200	Blässgänse°	14.03.2024	Rissener Feldmark/HH	Apke, P.
Dz	3.200	Blässgänse°	15.03.2024	Nincoper Moor/HH; dz.-E	Mitschke, A.
Zt	3	Graugänse°	29.03.2024	Jenfelder Moor/HH; ad. mit pull.	Hoffmann, Y.
Ra	40	Nilgänse°	09.03.2024	Kleiner Brook/HH	Kuhn, M.
Zt	6	Nilgänse°	26.03.2024	Rotwegen/OD; ad. mit pull.	Fritz, T.
Gf	1	Rostgans°	20.03.2024	Kalte Hofe/HH	Schaumann, E.
Ra	1.446	Brandgänse°	12.03.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1.345	Brandgänse°	14.03.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
HH	2	Schnatterenten°	14.03.2024	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	123	Schnatterenten°	21.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
HH	1	Pfeifente°	14.03.2024	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	700	Pfeifenten°	16.03.2024	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Ra	785	Pfeifenten°	19.03.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	1.840	Krickenten°	12.03.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
HH	3	Krickenten°	14.03.2024	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	1.040	Krickenten°	14.03.2024	Hahnöfersand West/STD	Mitschke, A.
Ra	1.580	Krickenten°	14.03.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	470	Stockenten°	12.03.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	376	Spießenten°	07.03.2024	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Ra	125	Spießenten°	08.03.2024	Fährmannssander Elbwatt/PI	Richter-Vapaatalo, U.
HH	1	Spießente°	15.03.2024	Altstadt/HH; nachts dz.	Hellberg, T.
Zt	1	Knäkente°	20.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bokowski, J. u.a.
Zt	5	Knäkenten°	20.03.2024	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
Ra	100	Löffelenten°	24.03.2024	Hetlinger Schanzteich/PI	Braun, Y., Weingart, H.
HH	6	Löffelenten°	28.03.2024	Außenalster/HH	Hellberg, T.



Erlenzeisig-Mann (Ohlsdorfer Friedhof/HH, 05.03.2024, P. Urban)



Erlenzeisig-Frau (Iserbrook/HH, 10.03.2024, B. Eisenhardt)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	189	Löffelenten°	29.03.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Kolbenente°	01.03.2024	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
Ra	3	Kolbenenten°	21.03.2024	Kalte Hofe/HH	Draack, S. u.a.
Ra	3	Kolbenenten°	27.03.2024	Untere Seeveniederung/WL	Westphal, U.
!	1	Ringschnabelente ^{ox}	27.03.2024	Himmelmoor/PI	Rust, T. u.a.
!	1	Ringschnabelente ^{ox}	28.03.2024	Himmelmoor/PI	Beati, H., Rum- berger, M.
!	1	Ringschnabelente ^{ox}	29.03.2024	Himmelmoor/PI	Ansorge, H. u.a.
!	1	Ringschnabelente ^{ox}	30.03.2024	Himmelmoor/PI	Bodendieck, I. u.a.
!	1	Ringschnabelente ^{ox}	31.03.2024	Himmelmoor/PI	Teenck, G.
Ra	262	Reiherenten°	25.03.2024	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
Ra	3	Bergenten°	08.03.2024	Außenalster/HH	Reininghaus, T.
Ra	1	Eiderente°	16.03.2024	Gräberkatenteiche/OD	Berg, J. W.
Ra	2	Trauerenten°	14.03.2024	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
Ra	1	Mittelsäger°	01.03.2024	Außenalster/HH	Rastig, G.
Ra	1	Mittelsäger°	03.03.2024	NSG Zollenspieker/HH	Poerschke, I.
Ra	2	Mittelsäger°	03.03.2024	Junkernfeldsee/WL	Spörle, R.
Ra	2	Mittelsäger°	12.03.2024	Die Hohe/HH	Wesolowski, K.
Ra	2	Mittelsäger°	27.03.2024	Köhlfleethafen/HH	Drüner, M.
Ra	1	Mittelsäger°	28.03.2024	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Ra	2	Mittelsäger°	30.03.2024	Wraust / Fliegenberg/WL	Mielke-Sommer- burg, K.
Ra	30	Gänsesäger°	11.03.2024	Borghorst, Neuer Priel/HH	Sokollek, V.
Ra	43	Gänsesäger	18.03.2024	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
Br	1	Rebhuhn°	26.03.2024	Neuengamme/HH	Roshankar, E.
Ra	5	Zwergtaucher	28.02.2024	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
HH	1	Zwergtaucher°	29.03.2024	Außenalster/HH	Hinrichs, S.
Br	1	Haubentaucher°	24.03.2024	Eppendorfer Mühlenteich/HH; brütend	Poerschke, I.
Zt	2	Haubentaucher°	29.03.2024	Appelhofweiher/HH; ad. mit pull.	Kirchhoff, I.
Ra	180	Kormorane°	05.03.2024	Overwerder / Seevemündung/HH	Krüger, S.
Br	3	Kormorane°	27.03.2024	Eichholz: Teich an B404/WL; Einzelbrut	Krüger, S.
Ra	1	Rohrdommel°	01.03.2024	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Ra	1	Rohrdommel°	03.03.2024	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
Dz	1	Rohrdommel°	12.03.2024	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	1	Rohrdommel°	13.03.2024	Ottensen/HH; nachts dz.	Teenck, G.
Dz	3	Rohrdommeln°	14.03.2024	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	2	Rohrdommeln°	27.03.2024	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Br	3	Graureiher°	17.03.2024	Helmuth-Schack-See/HH; brü- tend	Eisenhardt, B.
Br	40	Graureiher°	22.03.2024	Bramfelder See/HH; Brutver- dacht;	Berndt, R.



Ob da noch Schnaps drin ist? Rabenkrähe (Stadtpark/HH, 27.03.2024, T. Stegmann)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Br	3	Graureiher°	30.03.2024	Moorburger Wiesen/HH; 3 BP	Mitschke, A.
HH	1	Weißstorch°	24.03.2024	Landungsbrücken/HH; dz.-E	Köpke, F.
Zt	1	Fischadler°	24.03.2024	Groß Borstel/HH; dz.-N	Reimann, M.
Zt	1	Fischadler°	25.03.2024	Pinnauniederung/PI; dz.-N	Schleef, P.
Zt	1	Fischadler°	26.03.2024	Pinnauniederung/PI; dz.-N	Schleef, P.
Zt	1	Rohrweihe°	09.03.2024	Hoisdorfer Teich/OD	Schadl, J.
Zt	1	Rohrweihe°	10.03.2024	Fährmannssander Elbwatt/PI	Schütt, H.
Dz	9	Rotmilane°	02.03.2024	Die Hohe/HH; dz.-E	Rastig, G.
Dz	2	Rotmilane	09.03.2024	Elbpark St. Pauli/HH; dz.-E	Netzler, N.
Dz	2	Rotmilane	09.03.2024	Nikolaikirche/HH; dz.-E	Netzler, N.
Dz	2	Rotmilane	09.03.2024	St. Michaeliskirche/HH; dz.-E	Netzler, N.
Zt	1	Schwarzmilan°	16.03.2024	Feldmark NW Schenefeld/PI	Wegst, C.
Zt	2	Schwarzmilane°	27.03.2024	Winsener Marsch/WL	Franzkeit, M.
Dz	1	Raufußbussard°	04.03.2024	Baakenhafen/HH; dz.	Tennhardt, T.
Ra	2	Raufußbussarde°	05.03.2024	Winsener Marsch/WL	Franzkeit, M.
Dz	22	Mäusebussarde°	17.03.2024	Sasel/HH	Schulz, K.
Br	1	Mäusebussard°	27.03.2024	Wedeler Autal/PI; brütend	Kondziella, B.
Dz	21	Mäusebussarde°	27.03.2024	Sasel/HH; dz.-N	Schulz, K.
Br	1	Mäusebussard°	29.03.2024	Ammersbek/HH; brütend	Thiele, H.
Ra	1	Merlin°	03.03.2024	Winsener Marsch/WL	Wulff, H.-H.
Ra	1	Merlin°	05.03.2024	KeSt Krümse/WL	Ettrich, E.
Dz	1	Merlin°	23.03.2024	Schnelsen/HH; dz.	Rust, S.
Br	1	Kranich°	02.03.2024	Duvenstedter Brook/HH; brütend	Poerschke, I.
Dz	260	Kraniche°	14.03.2024	Wilhelmsburg/HH; dz.-NE	Baumung, S.
Dz	286	Kraniche°	14.03.2024	Boberger Dünen/HH; dz.-NE	Rastig, G.
Dz	506	Kraniche°	14.03.2024	Wedeler Marsch/PI; dz.-NE	Häusler, K.
Dz	574	Kraniche	14.03.2024	Georgswerder, in Trupps /HH	Rupnow, G.
Dz	1.370	Kraniche	14.03.2024	Finkenwerder Süderelbe/HH	Netzler, N.
Dz	80	Kraniche	27.03.2024	Grindelallee/HH, kreisend und rufend 14:30 Uhr	Vieth, H.
Zt	4	Kraniche°	30.03.2024	Duvenstedter Brook/HH; ad. mit pull.	Depke, T.
Dz	1	Wasserralle°	01.03.2024	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	1	Wasserralle°	02.03.2024	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	1	Wasserralle°	27.03.2024	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	3	Wasserrallen°	30.03.2024	Niendorf/HH; dz.	Pfreundt, M.
Dz	2	Wasserrallen°	31.03.2024	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
Ra	110	Austernfischer°	08.03.2024	Mühlenberger Loch/HH	Gebhard, R.
Ra	102	Austernfischer°	12.03.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	168	Austernfischer°	14.03.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Zt	1	Säbelschnäbler°	12.03.2024	Hahnöfersand West/STD	Mitschke, A.
Zt	1	Säbelschnäbler°	12.03.2024	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf



Szenen aus dem Leben eines Sperber-Weibchens (2. KJ) (Hoheluft-Ost/HH, 13.03.2024, A. Detjen)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
HH	2	Säbelschnäbler°	29.03.2024	Klostertor/HH	Büsing, C.
Ra	37	Goldregenpfeifer°	14.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Ra	700	Kiebitze°	02.03.2024	Untere Seeveniederung/WL	Scholz, A.
Ra	500	Kiebitze°	09.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Prüß, M.
Br	2	Kiebitze°	23.03.2024	S Rosenweide/WL; brütend	Scholz, A.
Br	1	Kiebitz°	24.03.2024	Wedeler Aual/PI; brütend	Kondziella, B.
Br	1	Kiebitz°	24.03.2024	Wedeler Marsch/PI; brütend	Kondziella, B.
Zt	1	Flussregenpfeifer°	15.03.2024	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
Zt	1	Flussregenpfeifer°	16.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Nabu Vogelstation Wedeler Marsch
Dz	1	Flussregenpfeifer°	30.03.2024	Niendorf/HH; dz.	Pfreundt, M.
Dz	1	Flussregenpfeifer°	31.03.2024	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
Zt	1	Regenbrachvogel°	30.03.2024	KeSt Krümse/WL; üfl.	Dierschke, V.
Zt	2	Uferschnepfen°	14.03.2024	Kleiner Brook/HH	Rastig, G.
Zt	1	Pfuhschnepfe°	14.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Ra	1	Zwergschnepfe°	10.03.2024	Wedeler Aual/PI	Möllenkamp, M.
Zt	3	Dunkle Wasserläufer°	31.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T., Schütt, H.
Zt	1	Rotschenkel°	10.03.2024	Fährmannssander Elbwatt/PI	Jüttner, R.
Zt	1	Grünschenkel°	21.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Dz	1	Waldwasserläufer°	29.03.2024	Niendorf/HH; dz.	Pfreundt, M.
Zt	7	Kampfäuler°	10.03.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jüttner, R., Rust, T.
HH	1	Zwergmöwe°	14.03.2024	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	1	Zwergmöwe°	18.03.2024	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Zt	2	Schwarzkopfmöwen°	01.03.2024	Marsch W Holm/PI	Drahl, B. & G.
HH	1	Schwarzkopfmöwe°	09.03.2024	Binnenalster/HH	Conradt, N.
Ra	200	Silbermöwen°	29.03.2024	Stapelfelder Moor/OD	Grimm, R.
HH	1	Mittelmeermöwe°	29.03.2024	Binnenalster/HH	Conradt, N.
HH	1	Mittelmeermöwe°	30.03.2024	Binnenalster/HH	Conradt, N.
HH	2	Heringsmöwen°	29.03.2024	Walter-Möller-Park/HH	Kaatz, S.
Ra	41	Heringsmöwen°	10.03.2024	Holzhafen/HH	Rastig, G.
Ra	51	Heringsmöwen°	25.03.2024	Billbrook/HH	Rastig, G.
Ra	300	Ringeltauben°	10.03.2024	AB-Kreuz HH-Ost/OD	Wesolowski, K.
Ra	380	Ringeltauben°	27.03.2024	Feldmark N Eichholz/WL	Krüger, S.
Tf	1	Schleiereule°	06.03.2024	Neustadt / Altstadt/HH	Unsinn, P.
Ra	1	Sumpfohreule°	15.03.2024	N Schlappenmoor/SE	Haase, J.
Ra	1	Sumpfohreule°	20.03.2024	N Schlappenmoor/SE	Mahn, G.
HH	1	Waldkauz°	01.03.2024	Harvestehude/HH	Chmill, J.
Ra	142	Elstern	09.03.2024	Thedestraße/HH; Schlafplatz	Netzler, N.
Ra	78	Elstern°	15.03.2024	Altona/HH; Schlafplatz	Mielke-Sommer- burg, K.
Ra	350	Dohlen°	27.03.2024	Osdorfer Feldmark/HH; Schlaf- platzflug	Wegst, C.
Br	1	Rabenkrähe°	22.03.2024	Wilhelmsburg/HH; brütend	Orthmann, T.



Was ist sie klein und fast allein: Krickente (Himmelmoor/PI, 19.03.2024, S. Draack)



Hinter den Zweigen im Garten sitzt plötzlich ein Mäusebussard
(Eimsbüttel/HH, 24.03.2024, D. v. Zezschwitz)



Junge Seeadler im Gebiet Teil 1 (Wedeler Marsch/PI, 16.03.2024, J. Störmann)



Junge Seeadler im Gebiet Teil 2 (Wedeler Marsch/PI, 16.03.2024, J. Störmann)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Br	1	Rabenkrähe°	26.03.2024	Lottbek/HH; brütend	Pampel, A.
Ra	12	Kolkraben°	14.03.2024	Hahnöfersand West/STD; an totem Schaf	Mitschke, A.
Ra	70	Kolkraben	26.03.2024	Sachsenwald/RZ; Gruppe an Kírrung	Netzler, N.
Zt	2	Beutelmeisen°	30.03.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Dz	1	Feldlerche°	02.03.2024	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Zt	2	Uferschwalben°	27.03.2024	Wilstedt/OD; dz.-NE	Conradt, N.
Zt	1	Rauchschwalbe°	21.03.2024	Henstedter Moor/SE; üfl.	Conradt, N.
Zt	1	Mehlschwalbe°	20.03.2024	Wilstedt/OD; dz.-NO	Conradt, N.
Zt	1	Mehlschwalbe°	23.03.2024	Sinstorf / Höpen/HH	Ahlers, H.
Zt	1	Fitis°	24.03.2024	Mühlensand/HH; sg.	Jansen, U.
Zt	1	Fitis°	27.03.2024	Feldmark S Himmelmoor/PI; sg.	Rust, S.
Zt	2	Fitisse°	27.03.2024	Himmelmoor/PI; sg.	Rust, T.
Ra	1	Mönchsgrasmücke°	03.03.2024	Groß Borstel/HH	Schlorf, M.
Ra	1	Mönchsgrasmücke°	06.03.2024	Schenefeld S/PI	Wegst, C.
Ra	1	Mönchsgrasmücke°	07.03.2024	Schenefeld S/PI	Wegst, C.
Ra	1	Mönchsgrasmücke°	09.03.2024	Binnenalster/HH	Bodendieck, K.
Ra	1	Mönchsgrasmücke°	09.03.2024	Hoisdorfer Teich/OD	Schadl, J.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	13.03.2024	Dassendorf/RZ	Säker, C.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	16.03.2024	Ohlstedt/HH	Ehrhorn, H.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	17.03.2024	Altona-Nord und Altstadt/HH	Ouedraogo, J.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	17.03.2024	Nettelburg/HH	Peters, P.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	17.03.2024	Ohlstedt/HH; sg.	Ehrhorn, H.
Ra	33	Seidenschwänze°	02.03.2024	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Schätzler, M.
Ra	30	Seidenschwänze°	22.03.2024	Schnelsen/HH	Rust, S.
Ra	5.000	Stare°	20.03.2024	Borghorster Elbland/HH; Schlafplatzflug	Rastig, G.
Ra	1.000	Stare°	23.03.2024	Hüxter Teich/OD	Fischer, F.
Ra	1	Wasseramsel°	23.03.2024	Bilsenerbrücke/PI	Beati, H.
Zt	1	Ringdrossel°	30.03.2024	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
Br	1	Amsel°	10.03.2024	Eppendorfer Mühlenteich/HH; Jv. im Nest	Holsten, T.
Ra	200	Rotdrosseln°	20.03.2024	Falkenstein/HH	Eisenhardt, B.
Ra	350	Rotdrosseln°	27.03.2024	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
Zt	1	Blaukehlchen°	14.03.2024	Mittlerer Landweg/HH; sg.	Rastig, G.
Zt	1	Blaukehlchen°	18.03.2024	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
Zt	1	Blaukehlchen°	19.03.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	2	Blaukehlchen°	19.03.2024	Mittlerer Landweg/HH; sg.	Rastig, G.
Ra	200	Bergfinken°	27.03.2024	Rissen/HH	Falke, L.
Ra	300	Bergfinken°	28.03.2024	Niendorfer Gehege/HH	Rust, T.
Ra	100	Bergfinken°	29.03.2024	Poppenbüttel/HH	Poerschke, I.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	46	Kernbeißer	04.03.2024	Sachsenwald-Aumühle/RZ	Netzler, N.
Ra	63	Kernbeißer	05.03.2024	Sachsenwald-Alter Hau/RZ	Netzler, N.
Ra	200	Erlenzeisige°	26.03.2024	Hahnenkoppel NO/OD	Volstorf, T.
Ra	30	Berghänflinge°	18.03.2024	Rathaus HH/HH; Schlafplatz	Kondziella, B.
Ra	23	Berghänflinge°	19.03.2024	Rathaus HH/HH; Schlafplatz	Kaatz, S.
Ra	300	Taiga-Birkenzeisige°	29.03.2024	Feldmark S Himmelmoor/PI	Ansorge, H.
Dz	1	Schneeammer°	02.03.2024	Neu Wulmstorf/WL; dz.	Burnus, L.



Ach herje, das arme Rotkehlchen (Iserbrook/HH, 06.03.2024, O. Steinrücken)

Mehr als Daten und Zahlen - Was sonst noch so in den Beobachtungsmeldungen steckt

Was gab es im letzten Monat noch so vogelkundlich zu erleben? Die folgende Auflistung greift einige instruktive, spannende oder lustige Kommentare zum vogelkundlichen Geschehen auf, die im Bemerkungen-Feld des Datenportals ornitho.de dokumentiert sind. Wieder wird eine Meldung auf diese Weise lebendig und für uns Leser/innen „erlebbar“, die zusätzlichen Hintergrundinformationen lassen uns verstehen, warum sich ein Vogel in bestimmter Weise verhalten hat.

Dafür sagen wir DANKE an [Lars Andersen](#), [Lisa Mandelartz](#), [Jana Niehoff](#), [Thomas Orthmann](#), [Markus Risch](#), [Torben Rust](#), [Andreas Scholz](#), [Volker Sokollek](#), [Thorsten Stegmann](#), [Hauke Hansen](#), [Karola Häusler](#), [Hans-Joachim Krzysztof Wesolowski](#) und [Jörg Wittenberg](#).
[Béla Bartsch](#), [Bernd Eggert](#), [Beate Eisenhardt](#),
[Leonie Falke](#), [Gunnar Fick](#), [Thomas Fritz](#),
[Hohmann](#), [Stefanie Kaatz](#), [Sabine Kringel](#),

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
01.03.2024	2	Stare	imitiert Großen Brachvogel!	Rahlstedt/HH
01.03.2024	1	Buntspecht	trommelt an Hochspannungsmast	Jenfeld/HH
03.03.2024	1	Buntspecht	trommelt auf Blech von Hochspannungsmast	Stellingen/HH
04.03.2024	2	Gebirgsstelzen	Insektenfang direkt über den Wasserfällen des Mühlenteich-Wehrs; Männchen außerdem zeitweilig singend auf Restaurant-Dach	Aumühle, Mühlenteich/RZ
05.03.2024	2	Waldbaumläufer	Ringelpietz um Alteichenstamm	Heidkoppelmoor/HH
06.03.2024	1	Wiesenpieper	noch einer mit Singflügen von Baum zu Baum in der Heide...	Fischbeker Heide/HH
07.03.2024	8.000	Weißwangengänse	Wie so oft, eigentlich täglich, von überfliegenden Hubschraubern aufgeschreckt	Twielenflether Sand/PI
08.03.2024	1	Star	imitiert fleißig Brachvogel	Stellingen/HH
09.03.2024	6	Rabenkrähen	stürzen sich fast wie Alpenkrähen von der Spitze eines Hochhauses	Dammtor/HH
09.03.2024	80	Schnatterenten	zwei Hunde gehen ins flache Wasser: alle Schnatterenten fliegen auf, einige davon, andere kreisen minutenlang, die Hunde baden weiter - Frauchen freut sich	Timmerhorner Teich/OD
09.03.2024	2	Amseln	weiterhin keine Bestandserholung zu bemerken, generell in Barmbek-Süd: Wo vor dem Ausbruch der Usutu-Infektion flächendeckend die wunderbaren Amsel-Gesänge dominierten, sind nun vorherrschend fast überall (und auch häufig nachts bei Straßenbeleuchtung!) die perlenden, dennoch erstaunlich weit hörbaren Rotkehlchengesänge zu vernehmen, einer Art, deren Bestand sich in der Stadt innerhalb von ca. 10 Jahren gefühlt vervierfacht hat und die offenbar weitgehend immun gegen Usutu ist?	Barmbek-Süd/HH



Schellente mit interessantem Flügelmuster (Wedeler Marsch/PI, 23.03.2024, M. Rudolph)



Schnatterenten mit typischen Balzflügen (Wedeler Marsch/PI, 23.03.2024, M. Rudolph)

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
11.03.2024	2	Blaumeisen	zwei frisch tote Blaumeisen auf der Straße - Was mag da passiert sein?	Bahrenfeld /HH
12.03.2024	1	Wacholderdrossel	Hauptgang Regenwürmer, Nachtisch Wildapfel	Hamm, Billeufer/HH
12.03.2024	2	Austernfischer	sind wieder da, früher auf dem Flachdach von Astra-Zenica (abgerissen) brütend, schauen sich jetzt auf den Dächern der neuen Gebäude um	Wedel/HH
12.03.2024	4	Graugänse	jedem Paar seine Verkehrsinsel	Klostertor/HH
13.03.2024	2	Rabenkrähen	fetzen sich mit den beiden Elstern in einer Erle, so dass reichlich Kätzchen und kleine Vögel rausgeschüttelt werden. Geht in die Verlängerung, Ergebnis offen	St. Pauli: Schanzenviertel/HH
14.03.2024	1	Buntspecht	trinkt Wasser aus einer Astgabel	Meckelfeld/WL
16.03.2024	3	Seeadler	ein junger Seeadler versucht Weißwangengans zu schlagen. Er nimmt mehrere Anläufe, drückt sie unter Wasser und kann sie einfach nicht in seinen Fängen halten und empor tragen. Ein adulter Seeadler erscheint und nach kurzem Luftkampf schlägt dieser die arme Gans. Später sah ich sie zusammen auf der Wiese, der Jüngling durfte speisen.	Wedeler Marsch/PI
17.03.2024	2	Blaumeisen	haben je einen Nistkasten auf dem Balkon okkupiert und giften sich an	Rissen/HH
17.03.2024	2	Waldbaumläufer	trägt wiederholt Hackschnitzel in die Bruthöhle einer abgestorbenen Eiche	NSG Billetal / Sachsenwald SW/OD
18.03.2024	2	Ringeltauben	Nestbau auf einem Fensterbrett hinter Außenjalousien	Hammerbrook/HH
19.03.2024	2	Silbermöwen	nebeneinander Steptanz auf der Rasenfläche. Schön anzuschauen, aber nicht wirklich erfolgreich	Klostertor/HH
19.03.2024	1	Waldschnepfe	stammt wohl aus England und kennt nur Linksverkehr? Fliegt risikoreich gegen den fließenden Verkehr auf PKW-Höhe mitten auf der falschen Seite der Saarlandstraße!	Barmbeker Stichkanal/HH
23.03.2024	2	Turmfalken	Paar im wieder geöffneten Nistkasten (war 2 Jahre geschlossen wegen Arbeiten) auf Strommast	Osdorfer Feldmark/HH
25.03.2024	1	Singdrossel	hatte wohl mal einen Seidensänger in der Nachbarschaft	Wilhelmsburg/HH
27.03.2024	1	Wasseramsel	der Vogel ist "bis über beide Ohren" beringt...	Aumühle, Mühlen- teich/RZ
27.03.2024	1	Kohlmeise	zupft Nistmaterial aus einer roten Decke	Aumühler Gräben/ RZ



Der Singflug des Wiesenpiepers (Wedeler Marsch/PI, 27.03.2024, S. Buchwald)

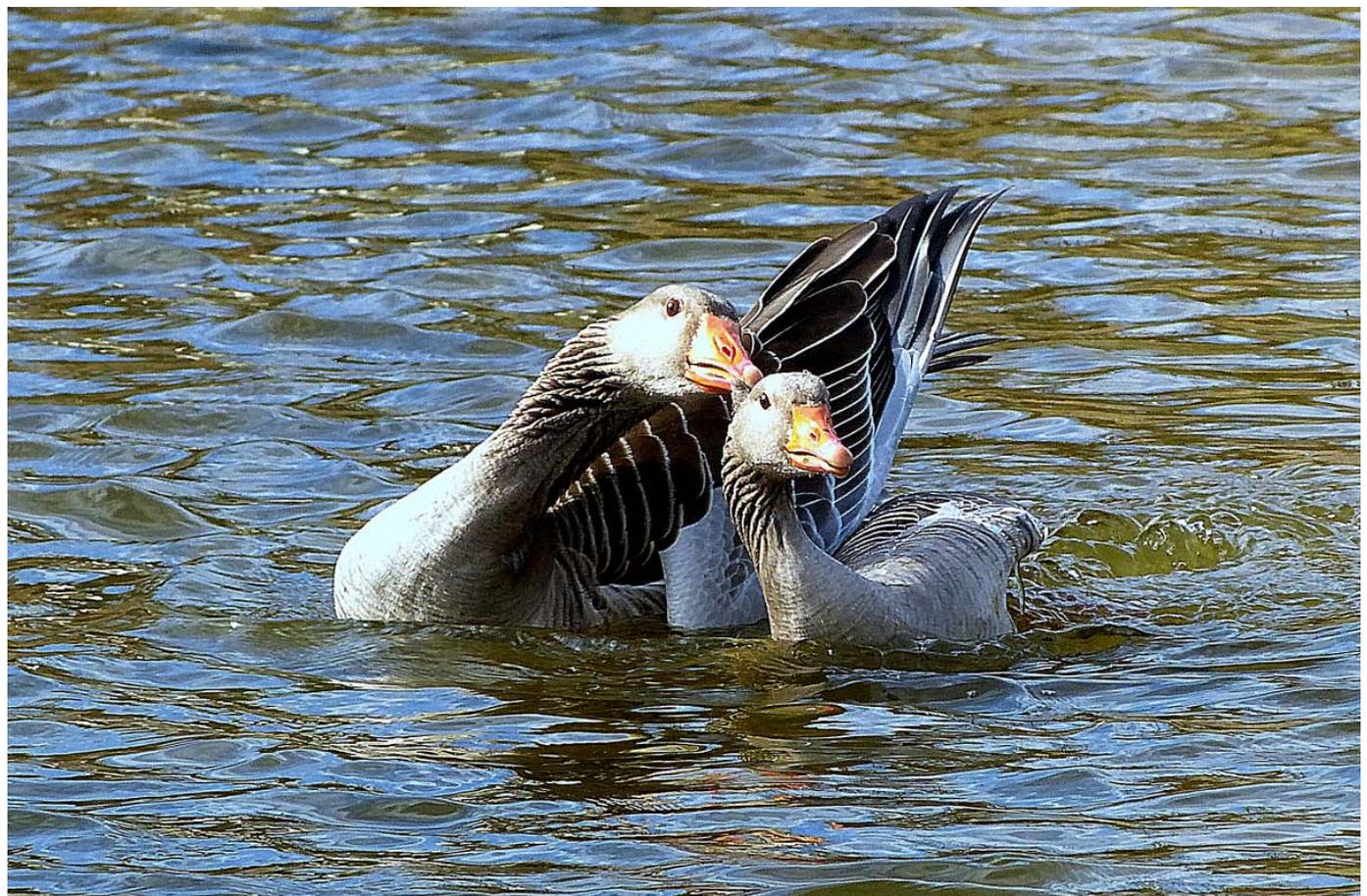
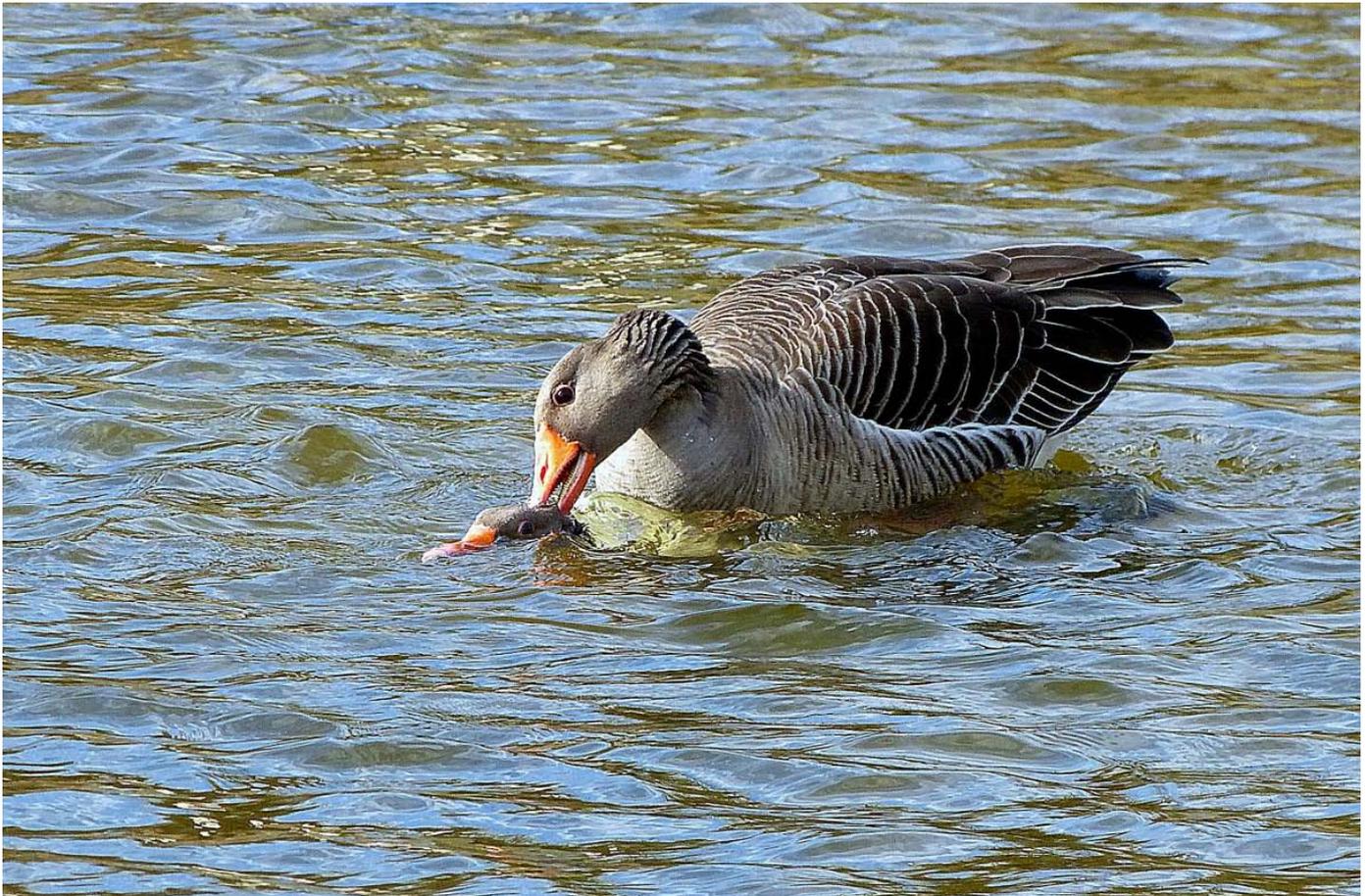


Zaunkönig gar nicht Zaunkönig-haft (Niendorfer Gehege/HH, 17.03.2024, T. Rust)

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
27.03.2024	1	Rabenkrähe	eine sehr zutrauliche Rabenkrähe flirtet mich an und hätte so gerne was von meinem Brot abbekommen. Vermute das Ex, was vor ca. 2 Jahren per Hand aufgezogen wurde. Immerhin ist sie heute nicht auf meinem Kopf gelandet.	Wedeler Marsch/PI
28.03.2024	1	Sperber	holt sich einen Erlenzeisig am Futterplatz	Volksdorf/HH
29.03.2024	4	Dohlen	zwei Vögel zupfen einem liegenden Rind das Fell aus. Werden dann von einer Rabenkrähe verscheucht.	Wedel/PI
30.03.2024	1	Mäusebussard	sitzt bei der Nahrungssuche im Baum, beobachtet intensiv den Hang, auf dem ich öfters Gelbhalsmäuse gesehen hatte und lässt sich von Spaziergängern aus ca. 15 m Entfernung mit dem Handy fotografieren. Cooler Großstadt-Bussard, und unberingt	Poppenbüttel/HH
30.03.2024	2	Graugänse	als Brutplatz wurde ein Duckdalben im Mollauhafen gewählt	Kleiner Grasbrook/HH



Farbenspiel mit Weißwangengänsen (Wedeler Marsch/PI, 23.03.2024, M. Rudolph)



Graugans-Weibchen will man auch nicht sein (Botanischer Garten/HH, 18.03.2024, D. Großkopf)

Aktuelle Literatur

Wir lasen in **BTO**news

Nr. 347 (Sommer 2023)

Federwechsel auf einem sich verändernden Planeten

Philipp Boersch-Supan, Ökologie-Statistiker des BTO, erklärt anhand von Beringungsergebnissen und neuen Statistikmethoden, wie Vögel ihre Mauser an die sich durch den Klimawandel veränderten Brut- und Zugzeiten anpassen

Die Mauser ist ein wichtiger biologischer Vorgang im Leben eines jeden Vogels. Sie ist bestimmt durch das komplexe Zusammenspiel von Körperfunktionen und Umweltsignalen und hat eine tiefgehende Auswirkung auf die Gestaltung der Jahreszyklen des Vogels. Eine Dokumentation des Zeitablaufs und der Vollständigkeit des Federwechsels ist wichtig bei jedem Versuch, die Mauser selbst zu verstehen, wie auch deren Bezug zu Brut- und Zugvorgängen und zu den sich wandelnden Umweltbedingungen auf unserem Planeten. Die Vogelberingung bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Mauser zu registrieren, da sich das Gefieder eines Vogels in der Hand umfassend einschätzen lässt. Der BTO ermuntert seit langem die Beringer, den Mauserzustand zu dokumentieren. Im Jahr 1960 verfasste er eine standardisierte Anleitung zur Gefiedererfassung für die damalige Mauseruntersuchung, die erstmals zu einer taxonomisch umfassenden Mauserstudie bei Wildvögeln führte. Mausererfassung ist heute ein integraler Teil des weltweiten biometrischen Datensammelns durch Beringer nach dem weithin übernommenen BTO-System.

Da selbst unser kleinster Vogel, das Goldhähnchen, weit über tausend Federn besitzt, ist es nicht möglich, den Zustand jeder einzelnen Feder zu registrieren. Beringer konzentrieren sich daher auf die größten Federn und vor allem die primären und sekundären Schwungfedern, um den jeweiligen Mauserzustand festzuhalten. Wenn derselbe Vogel mehrere Male während seiner Mauser vermessen wird, können die dabei festgestellten Mauserfortschritte genutzt werden, um Beginn und Dauer der Mauser zu schätzen – wichtige Daten, um zu beurteilen, wie die Mauser in den Jahreszyklus des Vogels passt.

Meist werden Vögel jedoch nur einmal während der Mauser gefangen. Daher stellen typische Datensätze nur schnappschussartig den Mauserzustand der Vögel dar. Schätzungen genauer Daten von Beginn und Dauer einer Mauser erfordern besondere statistische Modelle. Diese sogenannten „Mauser-Phänologie-Modelle“ haben unsere Kenntnisse von dem unterschiedlichen Zeitverlauf der Mauser innerhalb und zwischen den Vogelarten revolutioniert. Sie wurden z.B.

angewandt, um beim *Fitis* nach der Brut den unterschiedlichen Zeitverlauf der Mauser im Verbreitungsgebiet der Art zu zeigen: In nördlichen Populationen beginnt die Mauser später, mit fast einem Monat Unterschied zwischen Belgien und Nordfinnland. Dies ergibt sich aus dem späteren Beginn der Brutzeit in höheren Breitengraden und führt dort zu erheblich stärkeren zeitlichen Einschränkungen bei Brut, Mauser und Zug, sodass sich Überlappungen dieser Ereignisse ergeben. Kürzlich untersuchten wir erneut, wie die Klimaerwärmung die von der geographischen Breite bestimmten Unterschiede im Mauserbeginn beim *Fitis* beeinflusst haben könnte, indem wir von Beringern in ganz Großbritannien im Zeitraum 2000-2018 gesammelte Daten verwendeten. Wir bewerteten die Phänologie von Brut und Mauser unter Berücksichtigung von geografischer Breite und Klimaerwärmung und fanden heraus, dass die südlicheren Vögel in warmen Frühjahren früher und schneller mauserten als in kühleren. Die nördlichen Vögel mauserten generell später, aber reagierten im zeitlichen Verlauf der Mauser weniger auf Temperaturveränderungen. In ganz Großbritannien begannen die Vögel in warmen Frühjahren früher mit der Eiablage als in kühlen. Die Ergebnisse zeigen, dass ein früher Brutbeginn bei den nördlichen Populationen eine mögliche Überlappung von Brutzeit und Mauser reduziert, wohingegen im Süden die früher einsetzende Brut von einer früher beginnenden Mauser gefolgt wird, verbunden mit einem erhöhten Risiko von Nestverlusten. Die Untersuchung von sowohl Mauser- wie auch

Brutphänologie erlaubte uns daher, mehr Licht auf die regionalen Unterschiede in den Bestandstrends zu werfen: Der *Fitis*-Bestand im nördlichen Großbritannien (Schottland) steigt an, während er im Süden (England) abnimmt.

Der *Fitis* hat, wie viele britische Vogelarten, eine nur kurze Mauserperiode, teilweise, weil die jahreszeitliche Abfolge sie in einen engen jährlichen Zyklus zwingt. Aus statistischer Sicht ist dies ein glücklicher Umstand – Mauser-Phänologie-Modelle funktionieren besonders gut, wenn die Vogelpopulation schnell und mit hoher Ausgewogenheit im Gesamtzyklus mausert.

In warmen Klimazonen mögen die Jahreszyklen weniger durch die Jahreszeiten bestimmt sein, und das Einschätzen der Mauserphänologie kann sich als sehr viel schwieriger erweisen: Wenn sich die Mauser über einen längeren Zeitraum hinzieht, kann es schwierig werden zu unterscheiden, ob die Mauser relativ synchron über die Population verteilt ist, aber bei jedem Individuum langsam verläuft, oder ob die Mauser bei den Individuen schnell vor sich geht, aber ihr Beginn innerhalb der Population sehr variabel ist. In einem solchen Fall ist es hilfreich, wenn Individuen mehrfach während der Mauser beobachtet und mit unseren kürzlich entwickelten Erweiterungen von Mauser-Phänologie-Modellen getestet werden, die Schnappschussdaten mit Wiederfängen kombinieren.



Die Graugans geht mal lieber... (Steller See/WL, 20.03.2024, T. Stegmann)

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

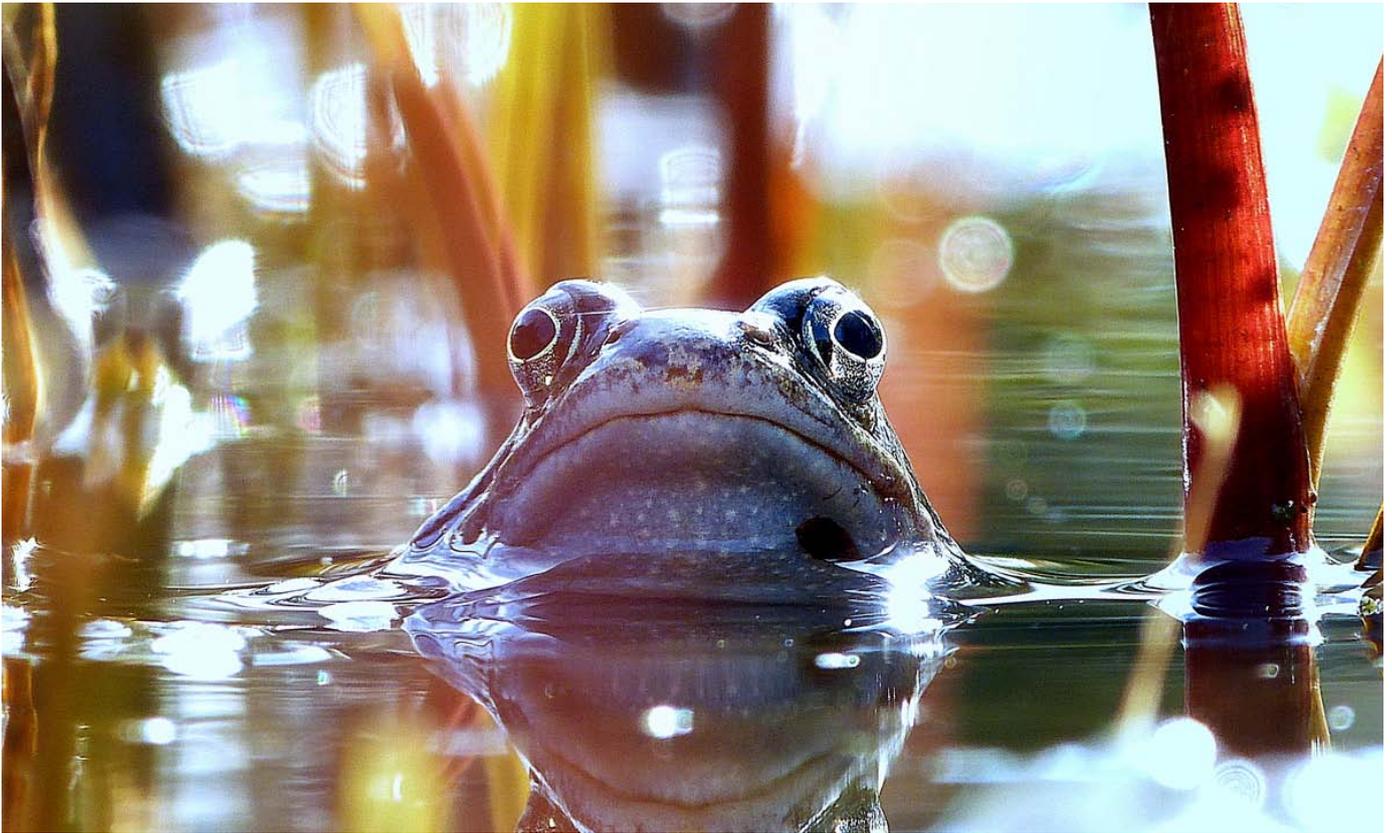
Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de



Grasfrosch in Groß (Botanischer Garten/HH, 18.03.2024, D. Großkopf)



Die Rohrammern kehren in die Landschaft zurück (Kirchwerder Wiesen/HH, 17.03.2024, U. Meede)

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Sturmmöwen zurück im Brutgebiet (Wedeler Marsch/PI, 07.03.2024, M. Rudolph)



Sonnenhungriger Graureiher (Kollauniederung/HH, 17.03.2024, S. Buchwald)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg